

Mai 2016

13. Jahrgang

Ausgabe 54

Alle zwei Monate
kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Heben sie ab mit

**Gyro
COPTER
Charter**
Der Langenbacher
Kurier verlost einen
RUNDFLUG
über die schöne
Hallertau!
Gewinnspiel auf Seite 2

Stolze Floriansjünger

Die FFW Ober- und Niederhummel präsentiert
das neue Löschfahrzeug LF 20

Seite 44 / 45

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 26

SV Langenbach ab S. 34

SC Oberhummel ab S. 40



Fahrradtraining in Langenbach Seite 10



So war die Osternacht Seite 28



Der SCO im Trainingslager Seite 40

RUNDFLUG ZU GEWINNEN



Wer kam laut der griechischen Mythologie der Sonne zu nahe und stürzte deshalb ab?



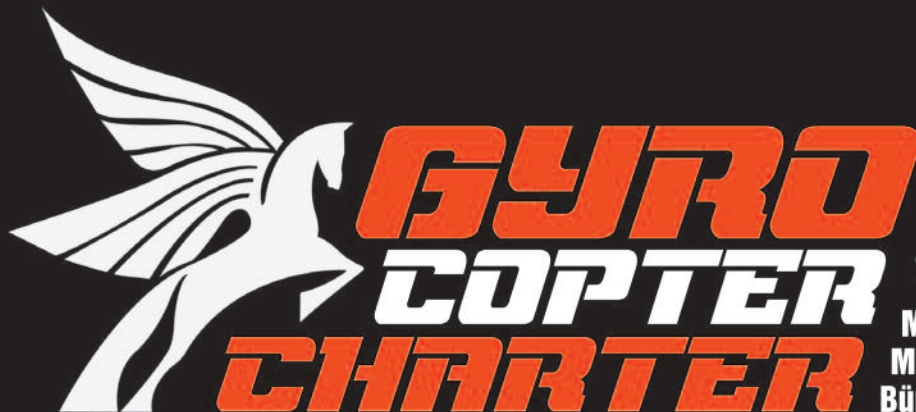
A) Isidor

B) Ikarus

C) Ivan

Und so funktioniert's:

Einfach die richtige Antwort bis zum **10. Juni 2016** in einer E-Mail mit Kennwort »**Ich will den Rundflug gewinnen**« an info@grafikstudio8.de senden. Die/der Gewinner/in wird im nächsten Langenbacher Kurier bekannt gegeben. Teilnahme ab 18 Jahren!



**GYRO
COPTER
CHARTER**

Fa. Rundflüge Gyro-Charter

Günther Pletschacher

Flugplatz Ellermühle, Landshut EDML

Tel.: 0 81 61 - 926 93 (Büro)

Mail: info@gyro-rundflug-pletschacher.de

Mobil: 0176 - 811 01 689

Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 15:30 – 17:30 Uhr



Büro bei Fahrschule
Pletschacher in Freising



www.gyro-rundflug-pletschacher.de

LANGENBACHER KURIER

13. Jahrgang · Ausgabe 54 · Mai 2016

Impressum

Herausgeber:



Gemeinde Langenbach

1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer

Bahnhofstraße 6

85416 Langenbach

Telefon: 087 61 / 74 20 - 0

Fax: 087 61 / 74 20 - 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Internet: www.gemeinde-langenbach.de



Grafikstudio 8

Inh.: Bernd Buchberger

Kammergasse 36

85354 Freising

Redaktion Langenbacher Kurier

Telefon: 081 61 / 88 77 196

Fax: 081 61 / 88 77 197

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: info@grafikstudio8.de

b.buchberger@grafikstudio8.de

Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:

Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am 24. Juni 2016

Redaktionsschluss: 3. Juni 2016

Anzeigenannahme: bis 10. Juni 2016

Titelbild: Die Einweihung des neuen Löschfahrzeugs, © R. Lex

Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Uhren wurden umgestellt und damit beginnt für uns wieder die Sommerzeit – gefühlt läuft diese immer ein bisschen schneller...

Das kommt wohl auch daher, dass die Sommerzeit die aktive Zeit ist, in der wir uns wieder mit Freude draußen im Garten und der Natur bewegen und beschäftigen. Die Vorfreude auf wärmeres Wetter und das Aufblühen der Natur konnte auch ich kaum erwarten.

In der Gemeinde starten ebenso wieder viele Projekte. Leider auch unangenehme, wie die Sanierung der Brücke über die Staatstraße 2350, die sicherlich einige Wochen lang viele Einschränkungen für uns alle mit sich bringen wird. Wir, die Gemeinde und das staatliche Bauamt, werden Sie so gut es geht immer aktuell über die geplanten Maßnahmen und den zeitlichen Ablauf sowie die damit verbundenen Straßensperren informieren. Ich bitte trotzdem schon jetzt um Ihr Verständnis für die damit verbundenen Behinderungen!

Ende April sind nun die ersten Flüchtlinge in die neue Asylbewerberunterkunft in der Freisinger Straße eingezogen. Es sind vorwiegend junge Männer und Familien aus verschiedenen Nationen, die zuvor in einer Turnhalle untergebracht waren – unser Helferkreis hat sie stellvertretend für unsere Gemeinde herzlich begrüßt. Vielen Dank!

Und viele viele festliche Aktivitäten stehen bis zum Sommer an. Nach der Fahrzeugweihe des neuen Löschfahrzeugs LF 20 der Feuerwehr Ober- und Niederhummel, gibt es zahlreiche Gelegenheiten, unsere Neubürger willkommen zu heißen und mit gelebter Integration zu beginnen, am besten gleich auf dem Bürgerfest oder dem ein oder anderen Fußballturnier...

Ich würde mich freuen, auch Sie dort begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen zu feiern! ■



*Herzliche Grüße,
Ihre Susanne Hoyer*

Susanne Hoyer
1. Bürgermeisterin

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.200 Standorten in über 100 Ländern mit rund 67.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach

Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach

Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601

E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com

www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Kurz & bündig

Auf dem Fundamt liegen zur Abholung

– Zwei silberfarbene Ringe
Fundort: Friedhof Langenbach am 18. April 2016

Die nächsten Bürgerversammlungen finden am 14.6. (Langenbach) und 15.6. (Ober-/Niederhummel) statt. Der Termin für die Seniorenbürgerversammlung wird gesondert bekanntgegeben.

Aktion »Saubere Landschaft 2016«

Raus in die Natur zum Frühjahrsputz

► Belinda Schneider

Ein besonderes Dankeschön der Gemeinde Langenbach an alle freiwilligen Helfer: Viele fleißige Freiwillige versammelten sich am dritten Samstag im März in Langenbach und Niederhummel, um die Landschaft von Abfall und Unrat zu befreien, der sich über den Winter so angesammelt hatte. Mit tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren

Langenbach und Ober- und Niederhummel sowie der SG Niederhummel und vielen Ortsvereinen wurde schnell im ganzen Gemeindegebiet für eine saubere Landschaft gesorgt. Für ihren tatkräftigen Einsatz wurden die Helfer mit einer Brotzeit von der Gemeinde belohnt.

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich herzlich!



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
(außer Mittwoch)

zusätzlich

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0 87 61 - 74 20 0

Fax: 0 87 61 - 74 20 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Sprechstunde mit Bürgermeisterin
Susanne Hoyer nach telefonischer
Vereinbarung unter

Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 30 und 31 ■



Sperrung der Brücke FS 13 über die ehemalige B 11 / Staatsstraße 2350

► Belinda Schneider

Das staatliche Bauamt Freising wird nun doch dieses Jahr von ca. Ende Mai bis voraussichtlich Ende September die Brücke FS 13 über die ehemalige B 11 / Staatsstraße 2350 erneuern. Für die

geplante Maßnahme ist eine Vollsperrung der FS 13 erforderlich. Auch die St 2350 muss zeitweise voll gesperrt werden. Die Maßnahme wird in mehreren Bauphasen durchgeführt. Für die einzelnen Baupha-

sen gibt es genaue Zu- und Abfahrtspläne. Sobald die Pläne vom Staatlichen Bauamt Freising zur Verfügung gestellt werden, liegen sie im Rathaus aus und können auf der Homepage der Gemeinde Langenbach eingesehen werden. Nach derzeitigen Informationen verzögert sich der Baubeginn bis zur 21. Kalenderwoche (ab 23.5.2016). ■

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

www.getraenkestadl-langenbach.de

praktisch preiswert freundlich

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr,
Sa.: 8 – 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen

Oftlfinger Str. 8 • 85416 Langenbach • Tel. 087 61 - 72 17 42



Jetzt neu
bei uns:



**Wir beliefern Ihre
Grillparty und sorgen
für die richtigen
Getränke!**

Auch bei uns: Biertisch-Garnituren-Verleih

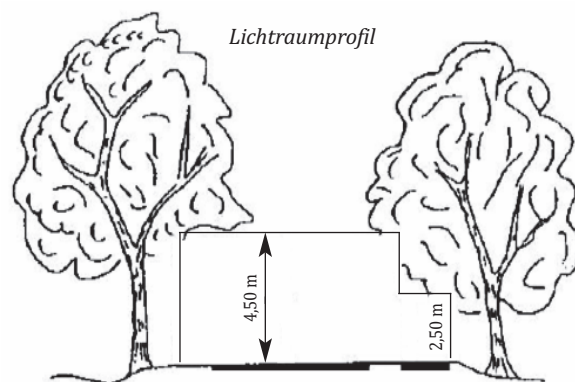
Jetzt wieder zurückschneiden!

Zu dieser Jahreszeit müssen wieder Bäume, Hecken und Sträucher an öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen zurückgeschnitten werden

► Belinda Schneider

Bäume, Sträucher, Hecken und sonstige Bepflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigen. Häufig jedoch ragen Zweige und Äste über die Grundstücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Fahrbahn, was für andere Verkehrsteilnehmer nicht nur hinderlich, sondern auch gefährlich werden kann.

ten werden. Der Bewuchs entlang der Geh- und Radwege ist bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Für Straßen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 75 Zentimetern vorgeschrieben. Der Gehweg muss so freigehalten werden, dass sich zwei Fußgänger problemlos begegnen können, ohne auf die Fahrbahn ausweichen zu müssen. Kreuzungen und Einmündungen müssen gut einsehbar sein und zwar so, dass wartende Fahrzeuge ohne Behinderung bevorrechtigter Fahrzeuge aus dem Stand sicher einbiegen oder kreuzen können. Zu berücksichtigen ist dabei auch das Freihalten von amtlichen Verkehrszeichen und Straßenleuchten. Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, diese Vorschriften einzuhalten und muss die Bepflanzung ggfs. regelmäßig zurückzuschneiden. Bei



Verstößen kann die Gemeinde ordnungsrechtliche Maßnahmen ergreifen. Bei Unfällen kann der Grundstückseigentümer zur Haftung herangezogen werden.

Diese notwendigen Rückschnitte dürfen auch während der Vegetationszeit zwischen März und September durchgeführt werden, da dies für die Verkehrssicherheit notwendig ist.

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich für Ihr Verständnis.

» **Zu berücksichtigen ist dabei auch das Freihalten von amtlichen Verkehrszeichen und Straßenleuchten**

Aus diesem Grunde gelten genaue Maße für das Freihalten der öffentlichen Verkehrsflächen. Demnach muss der Luftraum über den Fahrbahnen bis mindestens 4,50 Meter; über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehal-



KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

**Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken**

**Mehr Flexibilität durch
unser erweitertes Team!**



- Inspektionen
- HU / AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service





Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 08761/1849 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr



Neues aus dem Langenbacher



Baumfällung



Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die kranke Linde beim »Wirtshaus am Dorfbrunnen« in Niederhummel aus Verkehrssicherungsgründen leider gefällt werden musste. ■

Jugendtreff

Der Gemeinderat unterstützt die Arbeit des Jugendtreff Langenbach e.V. mit der Einstellung eines Jugendsozialarbeiters über den Kreisjugendring Freising. Damit kann die stark zugenommene Besucherzahl im Jugendtreff Langenbach optimal betreut werden. ■

Sanierungsarbeiten

Der Gemeinderat vergab die Sanierungsarbeiten an der Ortsstraße in Niederhummel. Im Zuge dieser Arbeiten wird die Straße ausgebaut und teilweise leicht angehoben. Die unter der Fahrbahn verlegte Wasserleitung wird in diesem Zusammenhang komplett erneuert. Die Straßenoberfläche wird Richtung Mühlbach entwässert. Die Bauarbeiten sind mittlerweile in vollem Gange! ■

Kindergarten Mooshäusl

Der Gemeinderat hat der Umwandlung des Gemeindecindergartens Mooshäusl ab September in eine integrative Kindertagesstätte zugestimmt. Als integrativ gilt eine Einrichtung immer dann, wenn mindestens drei Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf angemeldet werden. Der zusätzliche Betreuungsbedarf wird von heilpädagogischen Fachkräften und vom Kindergartenteam geleistet. Im Mittelpunkt steht das Prinzip, Kindern in allen Lebenslagen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, die dazu notwendigen Rahmenbedingungen werden dann vom Träger geschaffen. ■

Kläranlage

Die Kläranlage Langenbach entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss umgebaut und erweitert werden, dazu wurde die Überplanung in Auftrag gegeben und das dafür nötige Wasserrechtsverfahren eingeleitet.

In einer weiteren Wirtschaftlichkeitsuntersuchung soll geprüft werden, ob ein Anschluss der Kläranlage Niederhummel, wenn auch dort das Wasserrecht im Jahre 2026 ausläuft, an die Langenbacher möglich, sinnvoll und wirtschaftlich wäre. ■



Langenbacher Etat

Der Gemeinderat beschließt den Langenbacher Etat. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 wurde vom Landratsamt Freising rechtsaufsichtlich genehmigt. Der Haushaltsplan liegt öffentlich aus und kann im Rathaus eingesehen werden. Die Eckdaten zum Haushaltsplan sind unter der Rubrik »Finanzen« abgedruckt. ■

Kanalsanierung

In seiner Sitzung am 15. März 2016 hat der Gemeinderat den Auftrag zum zweiten Teil der Kanalsanierung Langenbach und Niederhummel vergeben.

Der Auftrag der offenen Sanierung ging an die Fa. Fahrner, Mallersdorf. Der Auftrag der geschlossenen Sanierung ging an die Fa. Bögl, Neumarkt i.d.OPf. ■

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61/53879-20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Caritas
Nah. Am Nächsten

Isarstraße Oberhummel

Der Gemeinderat wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass an der Isarstraße in Oberhummel, wie mit dem Landratsamt Freising bei der Verkehrsbe-



gehung am 21. September 2015 festgelegt, der Bordstein mit sog. Klemmfix erhöht wurde. Ziel der Maßnahme ist es, die gefahrene Geschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt zu reduzieren, den Gehsteig in diesem Bereich wieder sicherer zu machen und vor Überfahrgängen zu schützen. ■

Sanierung Dorfstraße

Mit Beschluss vom 5. April 2016 soll für die Dorfstraße eine Verkehrsstudie sowie eine vorbereitende Untersuchung durchgeführt werden. Über dieses Vorhaben muss noch viel diskutiert werden – vor allem auch mit den Anwohnern und Bürgerinnen und Bürgern. Zunächst werden verkehrstechnische und städtebauliche Grundlagen erhoben, bevor in die konkret Planung zur Sanierung übergegangen werden kann. Fakt ist, dass die Dorfstraße saniert werden muss. Eine Renovierung, wie das schlichte Abfräsen der Fahrbahndecke und Aufbringen einer neuen Asphaltdecke ist nicht mehr möglich. Gemeinsames, im Gemeinderat erklärtes Ziel ist es, dass die Dorfstraße bald wieder eine zeitgemäße, vor allem aber auch für Fußgänger und Radfahrer verkehrssichere Straße werden muss. ■

i

Die nächsten Sitzungen des Langenbacher Gemeinderats:

07. Juni 2016
28. Juni 2016

Kanalansanierung Langenbach 2. Abschnitt ▶ Belinda Schneider

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. März 2016 den zweiten Teilabschnitt der Kanalansanierung Langenbach und Niederhummel beschlossen. Die Sanierung wurde in eine offene, dabei muss der Kanal freigelegt werden, und eine geschlossene, eine grabenlose Rohrsanierung, eingeteilt.

Die offene Sanierung wird durch die Fa. Fahrner und die geschlossene Sanierung durch die Fa. Max Bögl durchgeführt.

Wir bitten alle Anwohner um Ihr Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen und die damit eventuell verbundenen Verkehrsbehinderungen. Die Gesamtkosten für den zweiten Teilabschnitt liegen bei rund 473.000 Euro.

Mit den Arbeiten ist bereits begonnen worden. Die genaue Auflistung der betroffenen Straßen wäre an dieser Stelle zu umfangreich.

Informationen und Details hierzu erhalten Sie im Bauamt der Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, Erdgeschoss Zimmer Nr. 1 und 2.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Herr Peter Kiessling unter Tel.: **0170-4168006** gerne zur Verfügung. ■

BAUMGARTNER & SCHUB

T O R E | T Ü R E N | A N T R I E B E

Besuchen Sie unsere großzügige Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Am 18. und 19. Juni 2016 findet das diesjährige Bürgerfest statt



Liebe Langenbacherinnen und Langenbacher, besuchen Sie auch heuer wieder unser Bürgerfest unter dem bewährten Motto »Miteinander – Für einander«.

Es laden herzlich ein: Büchereiteam, CSU-Ortsverein, Elternbeirat Mooshäusl, Elternbeirat Schule, Katholischer Frauenbund Langenbach, Frauengemeinschaft Hummel, FFW Langenbach, Freisinger Bank, die »Grünen«, Krieger- und Reservisten Langenbach und Hummel, Laienspieler,

Männerchor, Fa. Nowak, Kirchenverein, Kirchenverwaltung, Pfadfinder, Pfarrgemeinderat, Schützenverein Langenbach, SPD-Ortsverein, Sportverein Langenbach, Sportclub Oberhummel, die Langenbacher »Superlöwen«, Wanderverein, Vaschingsverein, UWL und die Gemeinde Langenbach. ■

i

Bürgerfest Langenbach

Samstag, 18. Juni 2016

Beginn: 13:00 Uhr

Sportplatz, Schulhof Grundschule

Sonntag, 19. Juni 2016

Beginn: 10:00 Uhr

Schulhof Grundschule

Programm Bürgerfest 2016

Samstag, 18. Juni

- 13:00 – 14:00 Uhr Anmeldung »Langenbach läuft« am Sportgelände
- 14:00 – 14:30 Uhr Kinderlauf
- 15:00 – 16:00 Uhr Erwachsenenlauf
- ab 17:00 Uhr Biergarten- und Barbetrieb im Schulhof

Sonntag 19. Juni

- 10:00 Uhr Festgottesdienst
- 11:00 Uhr Eröffnung Festgelände
- 13:00 Uhr Spielbereich für Kinder am »Roten Platz« öffnet
- 13:00 – 14:00 Uhr »Über den Dächern von Langenbach« mit der Firma Nowak
- 13:00 – 15:00 Uhr Kinderschminken
- 13:00 – 16:30 Uhr Ausstellung »Elektrofahrzeuge«
- 13:00 – 17:00 Uhr Kinderbücher-Flohmarkt
- 14:30 Uhr Vorführung/Taekwondoabteilung des SVL im Schulhofgarten
- 15:00 Uhr Siegerehrung »Langenbach läuft«
- 15:30 – 16:30 Uhr »Über den Dächern von Langenbach« mit der Firma Nowak

Hüpfburg und Preisausschreiben der Freisinger Bank • Spielbereich mit Schatzsuche • Riesenschach • Laserschießen • Spickerbude • Fassrollen und vieles mehr...



Bürgerfest 2015

© R. Lex

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 08761 7207335 • Meisterbetrieb

Aus der Gemeinschaft – für die Gemeinschaft

Im Rahmen des 5. Jubiläums des Bürgerfests »Füreinander – Miteinander« wurde 2015 ein Besucherrekord erzielt. Ideales Wetter und die Vorabendveranstaltung bei lauen Temperaturen führten zu einem Rekordumsatz von 13.108,13 € und einem stolzen Gewinn von 4.589 €. ▶ Magdalena Scheurenbrand

Für die Organisationsleiterin Christa Summer, bietet das Bürgerfest vor allem »Unterhaltung, Spaß und Musik«. Es treffen sich dort Freunde, Bekannte und Familien. Sie können dort gemütlich Mittag essen und die Kinder sich in der Spaßmeile betätigen.

Alle Vereine und Organisationen beteiligen sich am Gelingen dieses Festes. Ihnen war es nun wichtig, einen Teil des Gewinns für die Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Eine Spende von 600 € ging deshalb an die Nachbarschaftshilfe Langenbach e.V. Die Vorsitzende, Bärbel Funk berichtete von 8 engagierten Personen, die »Nothilfe leisten, wenn es brennt«. Das kann durch spontane Kinderbetreuung oder aber auch finanzielle Unterstützung im Notfall sein. Die Nachbarschaftshilfe finanziert auch Leistungen vor, für die bereits Anträge bei den Behörden gestellt wurden, aber der bürokratische Weg zu lange dauert, wie z. B. die Bestellung von Heizöl. Die Spende von 600 € wird nun auf das Konto für diese Zwecke gebucht.



Eine Spende von 500 € wurde bereits im Juni 2015 an eine in Not geratene Familie am Ort übergeben.

Für alle Vereine wurde eine Riesenbratpfanne mit Hockerkocher für rund 1.200 € und ein zusätzlicher Stromverteiler für 90 € angeschafft. Diese Gegenstän-

de können von allen Vereinen für Feste genutzt werden. Den Bürgern der Gemeinde Langenbach kommen sie beim nächsten Bürgerfest am 18. und 19. Juni 2016 zu Gute. **Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger sind dazu wieder sehr herzlich eingeladen.**

Wir sind wieder für Sie dabei!
Ihr Freisinger Bank Team in Langenbach.



Sylvia Winterstein



Josef Samitz



Carina Lengauer

Kommen Sie zu uns an den Stand.
Wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Bürgerfest
Langenbach 2016

Hüpfburg für
die Kleinen!
Gewinnspiel für
Erwachsene!

Wir machen den Weg frei.

Filiale Langenbach Bahnhofstraße 9
Telefon 08171 2051 www.freisinger-bank.de

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank



Die Ankunft der neuen Asylbewerber

► Magdalena Scheurenbrand

Am Dienstag, den 26. April 2016 kamen im Heim in der Freisinger Straße die ersten Asylbewerber an.

Die 32 jungen Menschen wurden von Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Vertretern aus dem Gemeinderat und Mitgliedern aus dem Helferteam in Empfang genommen. Zur Begrüßung gab es ein kleines Geschenkpaket mit nötigen Sachen zum Start, das Helferteam lud zu Suppe und Kuchen ein. Die jungen Männer freuten sich sehr, nach ihrem Aufenthalt in der Turnhalle in eine Herberge mit mehr Platz umzuziehen. ■



Langenbacher Schulkinder malten für die neuen Asylbewerber »Willkommensbilder«, die an den Eingangstüren der Zimmer aufgehängt wurden.

Radfahrtraining für Asylbewerber

Seit März leben zwei neue Asylbewerber bei uns in Langenbach. Da diese jungen Menschen fast täglich zu Kursen nach Freising oder im Ort mit den Rädern fahren wollen, war es an der Zeit, ihnen die deutschen Verkehrsregeln nahe zu bringen.

► Magdalena Scheurenbrand



Die theoretische Einweisung und praktischen Übungen wurden von Natascha Meillinger und Dirk Fütterer übernommen. Bei-

Asylbewerberunterkunft, der alles übersetzte und andererseits durch wiederholtes praktisches Vorführen der einzelnen Fahrradübungen durch die Multiplikato-

ren. Den Asylbewerbern konnte in einem ersten Baustein mit Hilfe von Hossein die Bedeutung der unterschiedlichen Verkehrszeichen vermittelt werden. Ein Schwerpunkt war dabei die »abknickende Vorfahrt«, die hier in Langenbach mehrmals anzutreffen ist.

Zunächst musste die Sprachbarriere überwunden werden. Dies gelang einerseits durch die Unterstützung von Hossein, einem Dolmetscher aus einer Moosburger

ren. Den Asylbewerbern konnte in einem ersten Baustein mit Hilfe von Hossein die Bedeutung der unterschiedlichen Verkehrszeichen vermittelt werden. Ein Schwerpunkt war dabei die »abknickende Vorfahrt«, die hier in Langenbach mehrmals anzutreffen ist.

Im praktischen Baustein wurden zunächst mit Hilfe selbstgebastelter Verkehrsschilder auf dem Hof des Asylbewerberheims die gängigsten Situationen am Ort nachgestellt und eingeübt. Hierzu gesellten sich spontan weitere Bewohner, die ebenfalls neugierig die Schilder und Situationen beäugten.

Bei der abschließenden Aktion durften die beiden eifrigen Schüler gleich ihr Können unter Beweis stellen. Begleitet von ihren Multiplikatoren fuhren sie motiviert durch den Ort und übten »Rechts vor Links«, das »Vorbeifahren an Hindernissen« sowie die »abknickende Vorfahrt«.

Die Schulung wurde von Seiten der Multiplikatoren mit einem Eis für die Schüler abgeschlossen, die Multiplikatoren wurden nach beendeter Aktion von den Asylbewerbern zum Tee eingeladen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei dem Multiplikatorenteam, Natascha Meillinger und Dirk Fütterer sowie bei Christian Huber vom SV Langenbach für die Einführung in die Verkehrsregeln.

Großer Dank geht auch an das Team von fleißigen Helfern, die zusammen mit Natascha die Schilder gebastelt haben und mit den teilnehmenden Kindern die Verkehrsregeln eingeübt haben. ■

designstudio ertl

studio für werbung grafik und visuelle kommunikation

GRAFIK DESIGN

Idee · Konzept · Entwurf · Abwicklung · Firmenlogos · Visitenkarten · Anzeigen
Briefpapiere · Lieferscheine · Prospekte · Plakate · Flyer · Zeitschriften

WERBETECHNIK

Folienschriften · Aufkleber · Fahrzeugbeschriftung · Werbebanner
Plakate · Schilder · Bandenwerbung · Schaufensterbeschriftung

WEB DESIGN

Website Konzepte · Webdesign · Webshops · Content Management Systeme
Newsletter · SEO · Web Site Hosting auf eigenen Servern

www.designstudio-ertl.de | info@designstudio-ertl.de
Pflanzenstielstraße 15 | 85416 Langenbach | Tel: 0 87 61 / 7 50 80

Der Herr der Räder

► Magdalena Scheurenbrand

In seiner Garage riecht es nach Öl, Lack und Reinigungsmitteln. Hier werden derzeit keine Autos mehr abgestellt, hier arbeitet Wolfgang Klaus. Er setzt Fahrräder für Flüchtlinge in Gang.

Vor dem Eingang seines Hauses reihen sich die Fahrräder. Sie alle brauchen seine Hilfe, denn neu sind sie nicht. Es ist gut erhaltene Gebrauchtware, die in Kürze grundüberholt und technisch topfit gemacht wird.

Schließlich geht es hier nicht darum, auf Schulhöfen oder Rennstrecken Mitschüler oder Kollegen zu beeindrucken, es geht um die Grundmobilität.

Wer ein Rad hat, kann längere Strecken in kürzerer Zeit zurücklegen, ist nicht mehr auf den Zugfahrplan angewiesen und kann kostensparend in die nötigen Kurse oder Ämter fahren.

53 Fahrräder hat Wolfgang Klaus seit dem ersten Spendenaufruf Anfang Dezember in Stand gesetzt. Das sind inzwischen fast 200 Stunden bei einem Arbeitsaufwand von durchschnittlich drei bis vier Stunden pro Drahtesel. Für ihn war es keine Frage, als bei der Infoveranstaltung für die Asylhelfer Personen für die Fahrradwerkstatt gesucht wurden. »Das ist mein Hobby, das mache ich!« Nicht nur viel Zeit und Arbeit steckt Wolfgang Klaus

in die Räder, er besorgt Ersatzteile und Schlösser und greift, wenn es gar nicht anders geht, auch mal in die eigene Tasche. Jedes Rad soll auf die Straße zurück und auf eigenen Rädern seine Werkstatt verlassen.

Da natürlich bei Wolfgang Klaus privat der Platz begrenzt ist, sind nun die fahrbereiten Räder im Bauhof der Gemeinde Langenbach zwischengelagert. Zwei konnten bereits neuen Besitzern übergeben werden, die einfach nur begeistert sind, endlich ein Rad zu haben.

Für die Zukunft möchte die Gemeinde Wolfgang Klaus die Gelegenheit geben, seine Fahrradwerkstatt in der Lagerhalle hinter der Freisinger Bank in der Bahnhofstraße unterzubringen. Dort können alle interessierten Gemeindeglieder und Asylbewerber unter seiner fachmännischen Anleitung ihre Fahrräder selbst reparieren. **Die Gemeinde Langenbach bedankt sich ganz herzlich bei Wolfgang Klaus. Wir werden über die Einrichtung der Fahrradwerkstatt weiter informieren.**



Neu in der Dorfstraße 9 • 85416 Langenbach

Fahrschule Siegmund

LKW • PKW • Motorrad • Traktor
Berufskraftfahrer-Weiterbildung
Grundqualifizierung

Kammerhof 5 • 85354 Freising

Tel.: 0 81 61 - 537 30 80

E-Mail: info@fahrschule-siegmund-freising.de

Internet: www.fahrschule-siegmund-freising.de

Unterrichtszeiten Langenbach: Mo. u. Mi.: von 18:30 – 20 Uhr. Geöffnet jeweils ab 18 Uhr

Feiertag zum Reformationsjubiläum 2017

München, 16. März 2016 (stmi). Bayern begeht das auf einen Dienstag fallende 500. Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017 mit einem gesetzlichen Feiertag. Der Bayerische Landtag hat sich heute einstimmig dem Vorschlag von Innenminister Joachim Herrmann zur Änderung des Feiertagsgesetzes angeschlossen.



Herrmann: »Wir wollen mit diesem einmaligen Feiertag an die große Bedeutung der Reformation sowohl für das

Christentum weltweit als auch besonders für Bayern erinnern.« Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug. Der Innenminister erwartet ein fröhliches ökumenisches Fest im Freistaat: »Das kommende Reformationsjubiläum soll von Offenheit, Freiheit und Ökumene geprägt sein – ganz im Sinne der Einstellung, mit der wir die aktuellen Herausforderungen bewältigen.« In früheren Jahrhunderten seien Reformationsjubiläen national und in konfessioneller Abgrenzung begangen worden. ■

Einmaliger Feiertag

Im Hinblick darauf, dass Bayern im Ländervergleich die meisten Feiertage hat, soll der **31. Oktober 2017** nicht alljährlich als gesetzlicher Feiertag festgelegt werden. Auch in den anderen deutschen Ländern, in denen der Reformationstag kein alljährlicher gesetzlicher Feiertag ist, wird der Reformationstag nur einmalig im Jahr 2017 anlässlich des 500. Reformationsjubiläums als gesetzlicher Feiertag begangen werden.

Langenbacher Personalien

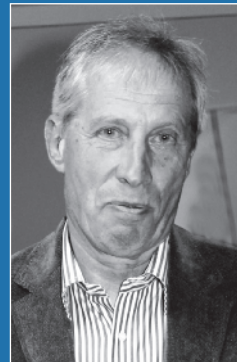
Herzlichen Glückwunsch:

Unser Seniorenreferent und Gemeinderat Dr. Elmar Ziegler wird zweiter Vorsitzender des Seniorenbeirats des Landkreises Freising

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Seniorenreferent stellte Herr Gemeinderat Dr. Elmar Ziegler in einer der vergangenen Sitzungen die Arbeit des Seniorenbeirats des Landkreises Frei-

sing vor, der im Herbst 2015 installiert wurde. Zur 1. Vorsitzenden wurde Frau Rita Schwaiger gewählt, Herr Dr. Elmar Ziegler zum 2. Vorsitzenden. Derzeit hat das Gremium 22 Mitglieder, die Seniorenbeauftragten oder die jeweiligen Seniorenreferenten der Gemeinde- oder Stadträte. Als Arbeitsgrundlage dienen die 13 Schwerpunkte des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises Freising mit sehr vielseitigen Themen

(<https://www.kreis-freising.de/.../seniorenpolitisches-gesamtkonzept>). So beschäftigt sich der Beirat mit der



Wohnsituation älterer Menschen, mit der häuslichen Versorgung, der Mobilität und vielen anderen Belangen, die im Alter hohe Priorität verlangen. Weitere Ziele sind die Vernetzung der einzelnen Mitglieder und der Aufbau einer Kompetenzdatenbank, um die Seniorenarbeit noch effektiver gestalten zu können.

Herzlichen Dank an Herrn Dr. Ziegler für sein großes Engagement für unsere Gemeinde in Sachen Seniorenpolitik! ■

► von Susanne Hoyer



Spitzenleistung und Top Ergebnis! Die Europaverkehre von DSV

Mit den internationalen Stückgutverkehren von DSV können Sie immer punkten! Profitieren Sie von unserem leistungsstarken DSV Road Netzwerk und unseren wirtschaftlichen und zuverlässigen Regelverkehren. Jetzt informieren und unverbindliches Angebot anfordern: www.de.dsv.com.

DSV Stuttgart GmbH & Co KG · Am Logistik Park 1 · 85416 Langenbach · Tel.: 08761 - 72188-0 · info.langenbach@de.dsv.com

Bundesverkehrswegeplan

► Susanne Hoyer

München, 17. März 2016 (stmi). Als große Chance für Bayerns Infrastruktur hat Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans gewürdigt.

© Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Ausschnitt aus dem Titelblatt des Bundesverkehrswegeplans:

Herrmann: »Für Bayern wichtige und überregionale Projekte können nun starten. Ob der Ausbau der A 99-Umfahrung von München oder der durchgängige A 94-Neubau Richtung Passau – allein bei den Neubauten der Bundesfernstraßen ist die Summe von rund sieben auf elf Milliarden gestiegen. Der Anteil Bayerns an den bundesweiten Gesamtmaßnahmen für den Bereich Straße steigt von bisher 13,7 auf 16,9 Prozent. Auch dies wird die jährlichen Geldzuweisungen deutlich verbessern. Auch der Streckenausbau Hof – Regensburg, Burgsinn – Nürnberg und der Ausbau der Strecke Augsburg – Ulm sind als vordringlich eingestuft worden.« Die Staatsregierung prüft den Entwurf in den nächsten Wochen. Vor Beschluss durch die Bundesregierung wird die Staatsregierung ihre Änderungswünsche an sie herantragen.

Breite Öffentlichkeitsbeteiligung

Erfreut äußerte sich Bayerns Verkehrsminister auch zur breiten Öffentlichkeitsbeteiligung, die im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans 2030 erstmals durchgeführt wird. »Transparenz und frühe Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger steigern die Akzeptanz staatlicher Pla-

nungen und Entscheidungen. Dazu hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Internet alle Projekte und die konkrete Bewertung veröffentlicht. Ich appelliere an alle Interessierten, die Möglichkeit zur Stellungnahme innerhalb der nächsten sechs Wochen intensiv zu nutzen. Zusätzlich liegen die Dokumente ab 21. März 2016 für jedermann zugänglich in München an der Autobahndirektion Südbayern und in Nürnberg an der Autobahndirektion Nordbayern aus.«

Planungsinstrument für bedarfsgerechte Mobilität

Der Bundesverkehrswegeplan wird alle zehn bis fünfzehn Jahre neu beschlossen und ist das wichtigste Planungsinstrument, um den Erhalt sowie Aus- und Neubau von Bundesverkehrswegen auf Schiene, Straße und Wasser zu steuern. Der Planentwurf berücksichtigt auch die prognostizierten Kosten für die jeweiligen Verkehrsträger. Bei der Bewertung von Aus- und Neubaumaßnahmen priorisiert der Bundesverkehrswegeplan die Vorhaben, die überregional wirksam sind, sowie eine wesentlich kapazitätssteigernde und qualitätsverbessernde Wirkung entfalten. Unter Berücksichtigung von Umwelt-, Klima- und Lärmschutz sowie Verkehrssicherheit soll eine reibungslose und bedarfsgerechte Mobilität im Personen- und Güterverkehr gewährleistet werden. ■

Freisinger Freibad ab Pfingstwochenende geöffnet

Pünktlich zum Pfingstwochenende startet die Freibadsaison im Freisinger Freibad. Wenn das Wetter in den Pfingstferien mitspielt, steht einem Sommerauftakt im Freibad nichts mehr im Wege.



Um Wartezeiten an der Kasse im Freibad zu vermeiden, empfehlen die Stadtwerke Freising auch dieses Jahr wieder, den Kartenvorverkauf zu nutzen. Saisonkarten und Mietkabinen gibt es ab Montag, 25. April, bei den Stadtwerken Freising, Wippenhauser Straße 19, in der Kundeninformation (Mo bis Do 7.30 bis 16.30 Uhr und Fr 7.30 bis 12.00 Uhr).

Die Stadtwerke Freising weisen darauf hin, dass die Bauarbeiten auf dem Gelände begonnen haben. Den Freibadgästen stehen trotzdem sämtliche Becken im gewohnten Umfang zur Verfügung.

Auch die Eintrittspreise sind unverändert: Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre zahlen 2 Euro. Für Studierende sowie Schülerinnen und Schüler über 16 Jahren gibt es den ermäßigten Tarif von 2,50 Euro. Die Einzelkarte für Erwachsene kostet 3 Euro. Die Saisonkarte für Erwachsene und Alleinerziehende kostet 55 Euro, die für die Familie 100 Euro. Für alle ermäßigten Tarife ist ein Beleg vorzulegen.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 7:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag:
8:00 bis 20:00 Uhr
Letzter Einlass ist um 19:30 Uhr.

Eintrittspreise für das Freibad:

	Einzelkarte	ab 18 Uhr	Zehnercoin	Saisonkarte
6 – 16 J.	2,00	2,00	18,00	25,00
Erwachsene	3,00	2,00	27,00	55,00
Ermäßig*	2,50	2,00	22,50	38,00

Familienjahreskarte – Eltern mit Kind(em)** 100,00

Familienjahreskarte – Alleinerz mit Kind(ern)** 55,00

* gilt für Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Empfänger von Grundsicherungsleistung, Schwerbeschädigte, Erwerbslose (alle mit Ausweis)

** für Familien und Alleinerziehende mit Nachweis

Für Saisonkarten und Familienkarten wird ein Kartenpfand von 8,00 pro Karte erhoben.

Weitere Informationen unter Telefon:

081 61 - 183 - 0, www.stw-freising.de

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Spenglerei
choltys



Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92 · Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach



Der **Arbeitskreis »55Plus«**

Arbeitskreis »55plus« Langenbach: Max Maillinger

Buchenstr. 1, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-75190; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel: Claudia Köppl

Bergstraße 4, 85416 Oberhummel, Tel.: 08761-9424, E-Mail: klaudia.koeppel@web.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach: Traudl Strejč

Gartenstraße 30, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-4921, E-Mail: Traudi.St@gmx.de

Auf geht's zum »Narzissenfest«

Am Sonntag, 29. Mai 2016 unternimmt der Arbeitskreis 55Plus und der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel die Fahrt zum Narzissenfest nach Bad Aussee im Salzkammgut. ▶ Gertraud Strejč

Das Narzissenfest im Ausseerland-Salzkammgut ist weit über die Grenzen hinaus bekannt und findet bereits zum 57. Mal statt. Das erste Narzissenfest wurde im Jahr 1960 als Frühlingsfest für die Gäste des Ausseerlandes veranstaltet. Seither können die fantasievollen Figuren beim Blumenkorso bewundert werden. Geschätzte 3000 Freiwillige helfen jedes Jahr beim

Narzissenpflücken und bei der Herstellung der Blumenwerke. Jeder kann an den Korsos freiwillig und kostenlos teilnehmen. Voraussetzung dafür sind handwerkliches Geschick, Engagement, Ausdauer und Idealismus. Eine Fachjury bewertet die Figuren und prämiiert schließlich die Sieger. Die Narzissenkönigin und die zwei Prinzessinnen werden bereits am 21. Mai 2016 gewählt und re-



ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de







**ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS**

ROLLADEN NOWAK
Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

präsentieren das ganze Jahr das Ausseerland. Über 200 Kindergarten- und Volksschulkinder gestalten das Narzissenfest mit. Sie helfen beim Pflücken der Sternnarzisse und beim Stecken der duftenden Figuren. Ebenso studieren sie Lieder, Gedichte und Tänze ein und präsentieren sie dem Publikum und sind mitbeteiligt am Stadt- und Bootskorso.

Sollte Interesse an der Fahrt bestehen, es gibt noch ein paar Karten. Abfahrt ist um 5:15 Uhr in Langenbach. Ankunft in Bad Aussee etwa gegen 9:00 Uhr. Man hat dann die Möglichkeit die Figuren zu bewundern und zu fotografieren bis um 11:00 Uhr der Blumenkorsos durch die Stadt zieht. Anschließend bringt uns ein Shuttlebus zum Altausseeer See, wo um

14:30 Uhr der Bootskorso beginnt. Der Preis beträgt 125 Euro und beinhaltet die Fahrt, Tribünenplatz im Stadtkorso, Fahrt mit dem Shuttlebus zum Altausseeer See, Tribünenplatz, Bootskorso sowie ein Abendessen mit Getränk. ■

i **Anmeldungen nehmen entgegen:**

Gertraud Strejc,
Tel.: 0 87 61 - 49 21,

Renate Linow,
Tel.: 0 87 61 - 21 20 oder

Max Maillinger,
Tel.: 0 87 61 - 7 51 90

Zu Besuch bei der Abendschau

Am 15. März 2016 startete der Arbeitskreis55Plus und die Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel zur ersten Ausflugsfahrt in diesem Jahr.

► Gertraud Strejc



ren waren Andrea Otto und Christoph Deumling. Es gab viele interessante Themen und als Gast für das Interview auf der roten Couch war Kira Brück, die ihr Buch »Der Tod kann mich mal« vorstellte. Das Buch handelt

Es ging mit 46 Senioren zum Bayerischen Fernsehen in die Abendschau nach Freimann. Die komplette Organisation wurde von Hr. Kreißl vom Bayerischen Fernsehen übernommen, womit wir sehr zufrieden waren. Um 16:00 Uhr wurden wir am Haupteingang sehr herzlich begrüßt und schon ging auch die Tour durchs Haus los. Als Erstes besichtigten wir den Raum, von wo aus die Rundschau ausgestrahlt wird. Da haben wir schon sehr interessante Details erfahren und fühlten uns ja fast schon wie ein Nachrichtensprecher/eine Nachrichtensprecherin. Weiter ging es zur Filmvorführung. In dem Film, der 20 Minuten dauerte, wurde uns genau erklärt, wie die Abendschau entsteht und mit wie viel Arbeit es verbunden ist, die Sendung zu produzieren. An einer Sendung sind ca. 180 Personen beteiligt. Die Vorbereitung zieht sich über den ganzen Tag hin.

Nun war es soweit, es ging ins Studio zur Abendschau, wo wir die beiden Sendungen »Der Süden« und »Die Abendschau« live miterleben durften. Moderato-

ren waren zwölft schwerkranken Jugendlichen. Leider ist einer mittlerweile schon verstorben. Auf der Heimfahrt nach dem interessanten Abend sind wir in Garching

Seniorenprogramm 2016

- Sonntag, 29. Mai 2016**
Fahrt zum Narzissen-Festzug
Bad Aussee Steiermark, Österreich
- Donnerstag, 16. Juni 2016** Langenbach
- Samstag, 18. Juni 2016** Niederhummel
Information über Verbraucherrechte
- Sonntag, 31. Juli 2016**
Fahrt zum Kaltenberger Ritterturnier
- Samstag, 6. August 2016**
Sommerfest, Stockschützenhalle
- Sonntag, 14. August 2016**
Ausflug der Nachbarschaftshilfe zur Ellermühle
- Donnerstag, 15. September 2016**
- Samstag, 17. September 2016**
Information über Kräuter
- Samstag, 1. Oktober 2016**
Kirchweihfeier
- Do., 17. Oktober – 21. Okt. 2016**
Geplant: Mehrtagesausflug nach Piemont, Italien
- Donnerstag, 17. November 2016**
Vortrag: Bilder der Heimat
- Samstag, 3. Dezember 2016**
Adventfeier
- Samstag, 10. Dezember 2016**
Fahrt zum Stuttgarter Weihnachtsmarkt
- Jeden Dienstag** (außer in der Ferienzeit) **um 14: 00 Uhr**
Damengymnastik »55plus« in der Langenbacher Turnhalle

beim Neuwirt noch zum Abendessen eingekehrt, wo wir festgestellt haben, dass die Zeit im Studio viel zu schnell vorbei war. ■

A
S

S

AMBERGER + STADLER

Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Die sichere Lösung für Ihre Wunschfigur ++++ Deutschlands am schnellsten wachsendes Sport- UND Ernährungskonzept

2 Kleidergrößen

↳ in nur **8 Wochen!**

- Bestens geeignet für untrainierte Frauen & Männer
- Entdecken Sie, wieviel Spaß und Lebensqualität Ihnen ein paar Kilo weniger bringen!
- kleine Gruppen mit kompetenter und persönlicher Betreuung
- perfekt für alle, die aus Vorsätzen endlich Tatsachen machen wollen: In der Gruppe nimmt sich's leicht ab!

AUFGRUND DER GROSSEN NACHFRAGE +++ ZUSATZKURS

KURSSTART DIENSTAG
24.05.16
19:30 Uhr

Limitierte Teilnehmerzahl: Nur 20 Personen!

Nur 199€ einmalig inklusive vollwertiger Number1-Mitgliedschaft für den gesamten Kurszeitraum von 8 Wochen.



Exklusiv in
Freising im

number1
FITNESS WORLD



Infos & Anmeldung unter

Tel.: 0 81 61 - 87 21 00

Kepserstraße 37 - 85356 Freising

www.fitnessworld-number1.de



Information zum Jahresfahrplan 2017

► Belinda Schneider

Die Gemeinde Langenbach hat auch in diesem Jahr wieder Anregungen und Wünsche zur Gestaltung des Jahresfahrplans 2017 an die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH und die Bayerische Eisenbahngesellschaft gestellt.

Der MVV München hat jetzt in seinem Antwortschreiben zu den Fahrplanwünschen der Gemeinde Langenbach mitgeteilt, dass unabhängig von einer Realisierung einer direkten Busverbindung zwischen Langenbach und dem Flughafen München zusätzliche RE-Halte in Langenbach aus

Sicht der MVV GmbH auf jeden Fall zu begrüßen wären. Damit könnten auch weitere Fahrtmöglichkeiten zum Flughafen in Verbindung mit dem Umstieg vom Freisinger Bahnhof aus in die MVV Regionalbuslinie 635 realisiert werden. Es wird jedoch seitens des MVV explizit darauf hingewiesen, dass letztlich die Bayerische

Eisenbahngesellschaft als Besteller der Schienenverkehrsleistung des S-Bahn und Regionalzugverkehrs in Bayern über die Realisierung von Angebotsverbesserungen entscheidet.

Die Beantwortung der BEG steht derzeit noch aus.

Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs

► Tanja Hensel

Wie bereits im letzten »Langenbacher Kurier« angekündigt, wird im Gemeindebereich ab jetzt auch der ruhende Verkehr überwacht.

Dies soll die bisher im Rathaus eingehenden Beschwerden über falsch parkende Fahrzeuge eindämmen und dient nicht der Schikane. Ein besonderes Augenmerk wird auf Zufahrtsmöglichkeiten von Rettungswägen, der Müllabfuhr und im Winter auf das unbeeinträchtigte Rangieren des Winterdienstes gelegt.

Des Weiteren wird die Parksituation beim Langenbacher Kindergarten, im Gewerbegebiet an der FS 13 und bei diversen Veranstaltungen näher betrachtet.

Für viele Autofahrer ist der Strafzettel an der Windschutzscheibe immer noch das Ärgernis schlechthin.

Probleme, die durch das verkehrswidrige Parken auf Geh- und Radwegen entstehen, sind vielfältig und zeigen, dass es grundsätzlich nicht toleriert werden darf.

Leider kommt es immer wieder vor, dass durch parkende Fahrzeuge andere Personen beeinträchtigt werden, die Benutzung des Gehweges mit einem Kinderwagen wird erschwert, oder gar unmöglich gemacht. Dem Schutz der »schwächsten«

Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger, Radfahrer und speziell Kinder wird hier ein absoluter Vorrang eingeräumt.

Ziel dieser Maßnahme ist das bessere Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

WICHTIG • WICHTIG • WICHTIG

Die DB Regio gibt bekannt, dass in der Zeit von

16. Mai 2016 bis 3. Juni 2016

am Bahnhof Langenbach wegen Gleisbauarbeiten im Verlauf der Strecke wieder ein Schienenersatzverkehr stattfindet.

Die Bushaltestellen werden in der Bahnhofstraße errichtet.

Den Ersatzfahrplan zum Schienenersatzverkehr finden Sie als Einlegeheft in dieser Ausgabe des Langenbacher Kuriers. Ebenso können Sie den Ersatzfahrplan auf der Homepage der Deutsche Bahn www.bahn.de und auf den Seiten der Gemeinde Langenbach www.gemeinde-langenbach.de einsehen.

UNSER STROM IST ANDERS!

GRÜN. FREUNDLICH. SOZIAL.

Wir haben nicht nur sauberen Strom. Wir stecken 100% der Gewinne in örtliche Projekte und freuen uns, Sie freundlich und kompetent beraten zu dürfen.

100% ERDING. BESTE ENERGIE FÜR SIE.

Stromsparen ist ganz einfach!
Wir sagen Ihnen wie: 08122-407 111

ÜBERLANDWERK ERDING
EIN UNTERNEHMEN DER STADTWERKE ERDING
www.stadtwerke-erding.de

01-2012 - BEST - STELLER - www.besteller-gmbh.de

So sieht der Haushaltsplan 2016 aus

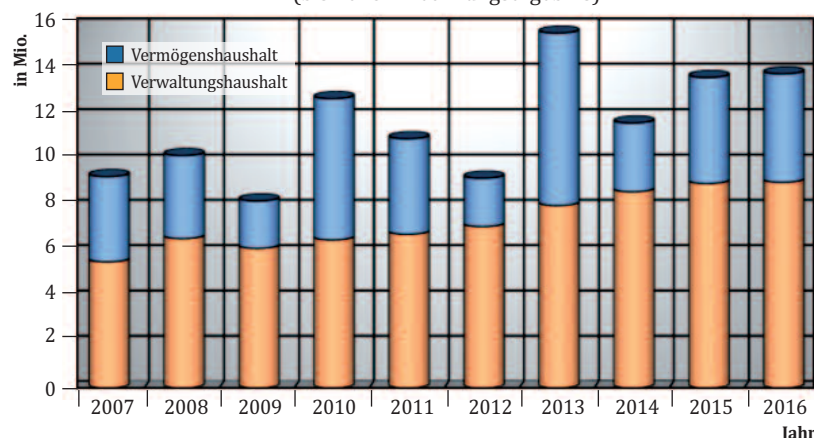
► Franz Schraner

Haushaltsüberblick

Das Haushaltsvolumen, das heißt die Summe der Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, ändert sich gegenüber den beiden Vorjahren wie folgt:

	Ansatz 2016	Rechnungs-Ergebnis 2015 in Euro	Rechnungs-Ergebnis 2016 in Euro
Verwaltungshaushalt Veränderung gegenüber Vorjahr	9.071.000 0,59 %	9.018.069 4,19 %	8.655.364,11
Vermögenshaushalt Veränderung gegenüber Vorjahr	4.783.000 2,30 %	4.675.536 54,37 %	3.028.841,81
Gesamthaushalt Veränderung gegenüber Vorjahr	13.854.000 1,17 %	13.693.606 17,20 %	11.684.205,92

Entwicklung des Haushaltsvolumens
(bis 2015 = Rechnungsergebnis)



Das Haushaltsvolumen des Gesamthaushalts ist im Planjahr 2016 im 10-Jahres-Vergleich relativ hoch. Dabei wächst der Verwaltungshaushalt von 5,56 Mio. € im Jahre 2007 auf 9,07 Mio. € im Jahre 2016 an.

Im Kalenderjahr 2016 wird bei der Einkommensteuer mit einer voraussichtlichen Beteiligung von 2.879.050 € gerechnet. Die Einkommensteuerbeteiligung bleibt damit die größte Einnahmequelle im Verwaltungshaushalt, gefolgt von der zweitgrößten Einnahmequelle der Gewerbesteuer mit einem geplanten Ansatz von 2.050.000 €.

Verwaltungshaushalt

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes verteilen sich nach Ausgabe-gruppen wie folgt:

Steuerkraft/Umlagekraft

Die Steuerkraft bzw. Umlagekraft je Einwohner steigt von 1.046,09 € im Jahr 2015 auf 1.175,30 € im Jahr 2016 an.

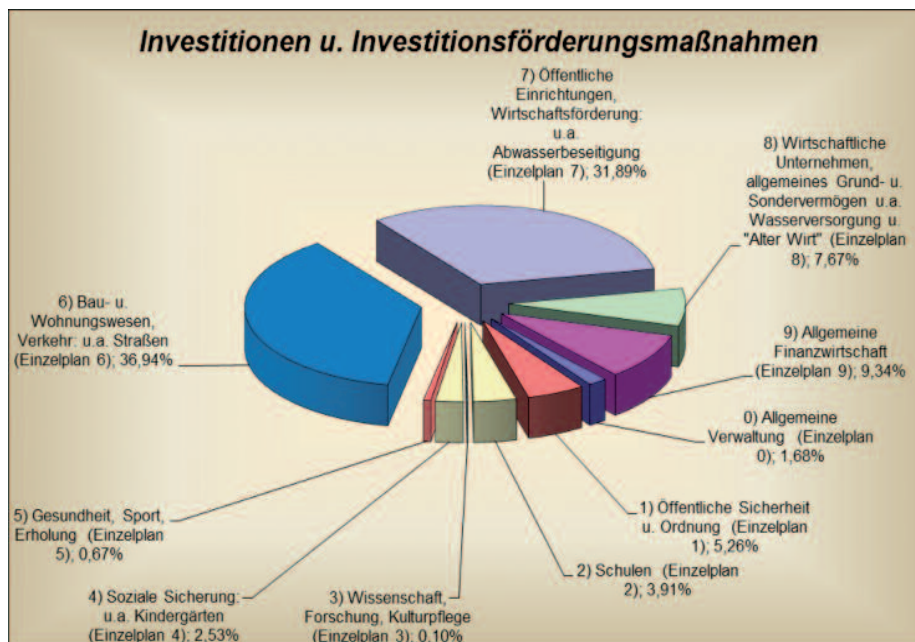
Gruppenbezeichnung	Ansatz	Anteil
Personalausgaben (Gruppierung: 4)	2.347.800	25,88 %
sachlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand (Gruppierung: 5/6)	2.756.200	30,38 %
Zuweisung u. Zuschüsse (Gruppierung 7):	591.500	6,52 %
sonst. Finanzausgaben ohne Zuführung (Gruppierung 8):	2.784.100	30,69 %
Zuführung zum VmHH	591.400	6,52 %
Summe:	9.071.000	100 %

Vermögenshaushalt

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes verteilen sich nach Aufgabenbereichen wie folgt:

Schulden

Der Schuldenstand hat sich am 01.01.2016 auf 4.907.640,26 € belaufen. Aufgrund der planmäßig durchzuführenden Tilgung von 444.695,36 € wird der Schuldenstand zum Jahresende 4.462.944,90 € betragen. Damit ergibt sich am Ende des Jahres 2016 eine Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 1.148 €.



Das Kleiderstüberl im Rathaus – Gutes aus zweiter Hand!

WO? Im Dachgeschoss des Rathauses Langenbach!

Bei uns finden Sie Bekleidung für Herren, Damen, Kinder und Babys

- Pullover / Hemden / Blusen / T-Shirts / Hosen / Kleider / Jacken / Mäntel / Schuhe / Strampler / Mützen / Schals / Handschuhe / Bettwäsche / Handtücher / Wolldecken / Steppdecken

Das Kleiderstüberl war auch auf dem Kinderkleider- und Spielbazar am 16. April 2016 präsent, um zu zeigen, welche Schnäppchen sich im »Stüberl« machen lassen. Das Team kann gerne auch noch personell unterstützt werden. Jede auch nur so kleine Zeitbereitschaft hilft. Bitte melden Sie sich im Kleiderstüberl oder im Rathaus! ■

► Magdalena Scheurenbrand

i Kleiderspenden

Derzeit suchen wir besonders dringend Sportbekleidung für Männer in den Größen S, M und L für unsere sportbegeisterten Asylbewerber, die beim SV Langenbach mittrainieren.

Öffnungszeiten:

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Samstag 10 – 12 Uhr

Wir handeln ökologisch, sozial und menschlich!

Was wir einnehmen kommt sozialen Zwecken in der Gemeinde zu Gute!

Ihr Team vom Kleiderstüberl

Sommerzeit mit (T)Mücken ► Belinda Schneider

Wer kennt es nicht, dieses bedrohlich-nervige Gesumme im heimischen Schlafzimmer, wenn man gerade das Licht ausgemacht hat. Hat die Mücke zugestochen, und das tun übrigens immer die Weibchen, bildet sich eine juckende Quaddel auf der Haut. Damit möglichst wenige Mücken in das Haus oder den Garten gelangen, ist es ratsam, ihnen möglichst wenige Gelegenheiten zum Brüten in der Nä-

he zu geben. Stechmücken legen ihre Eier in stehende Gewässer – sogar in eine gefüllte Gießkanne. Daher sollten Wasserreste immer ausgeleert werden. Auch das Wasser im Planschbecken und in der Vogeltränke gehört im Hochsommer täglich ausgetauscht. So wird verhindert, dass die Mücke Ihre Brut in unmittelbarer Nähe ablegt. Leider sind auch dichte schattige Hecken ideale Verstecke, aus denen sie bei Dämmerung ausschwärmen.

Zum Schutz von Räumlichkeiten sind mechanische Vorkehrungen wie Fliegengitter am wirkungsvollsten. Auch Fische im Gartenteich und Vögel gelten als natürliche Feinde der Mückenlarve. ■



TUM Studierende forschen in Langenbach ► Susanne Hoyer

Im Rahmen des Projektseminars »Kommunal- und Landentwicklung« finden diesen Sommer in der Gemeinde Langenbach Forschungsarbeiten mit Studierenden der Technischen Universität Münchens (TUM) statt.

Vier Monate lange bearbeiten Hochschüler des Lehrstuhls Bodenordnung und Landentwicklung unterschiedliche Projekte zu aktuellen Themen in Langenbach.

Bereits am 29. April 2016 fand in Begleitung von Bürgermeisterin Hoyer die Auftaktveranstaltung in der Gemeinde statt. Studierende bekamen Einblicke in die Gemeinde, lernten Potentiale und Barrieren kennen und tauschten sich direkt mit regionalen Vertretern aus. Im Mai starten nun die Projektarbeiten der Studierenden, die sich mit aktuellen Herausforderungen, wie Siedlungsentwicklung, Leben im Alter oder Belebung der Ortsmitte Langenbach beschäftigen. Ziel des Projektseminars ist es, gemeinsam innovative Entwicklungsidee für die Gemeinde Langenbach zu erarbeiten und kritisch zu bewerten.

Wundern Sie sich also nicht, falls Sie in den nächsten Wochen Studierende in der Gemeinde beobachten, die Fotos machen,

Karten gestalten und vielleicht auch Sie zur Situation vor Ort befragen möchten. Hier entstehen möglicherweise spannende Ideen für die zukünftige Gemeindeentwicklung aus studentischer Perspektive. Die Ergebnisse der Studierenden werden am 15. Juli im Rahmen einer öffentlichen

Abschlusspräsentation in der Gemeinde vorgestellt. Interessenten der Gemeinde werden hierzu herzlich eingeladen. **Informationen dazu erhalten Sie direkt bei Frau Schneider in der Gemeinde Langenbach unter der Telefonnummer 0 87 61- 74 20 19.** ■

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Qualitätssicherung der Jugendarbeit

Unterstützung für den Jugendtreff

Gemeinde schließt Kooperationsvertrag mit dem Kreisjugendring Freising

► Susanne Hoyer

Der Hauptzweck unseres Jugendtreffs liegt in der offenen Jugendarbeit. Er sieht sich als Begleiter und Förderer für Jugendliche und deren Eltern. Er bietet Raum, sich zu entwickeln. Verschiedene Aktionen werden an den Öffnungstagen, in den Ferien im Rahmen des Langenbacher Ferienprogramms und bei gemeindlichen Festen angeboten.

Der Jugendtreff wurde bereits 1994 durch einige engagierte Eltern gegründet. Die Gemeinde unterstützte die Elterninitiative tatkräftig, in dem sie die Kellerräume des damals gerade fertiggestellten Gemeindegartens dem Verein Jugendtreff Langenbach e. V. zur Verfügung stellte.

Seit 22 Jahren leistet der Jugendtreff bestmögliche Jugendarbeit in Langenbach. Die Angebote werden gut angenommen und zunehmend mehr Jugendliche finden sich regelmäßig in dem dafür gebauten Untergeschoss des Gemeindegartens in der Hagenaustraße ein.

Dort können sich Jugendliche ab 10 Jahren unter Aufsicht treffen, Musik hören, Billard oder Kicker spielen, Filmabende veranstalten oder einfach nur chillen. Regelmäßig werden dort auch Aktionen angeboten. Bastelnachmittage und sportliche Aktivitäten werden Kindern und Jugendlichen ab der 4. Klasse angeboten. Batiken, Ostereier marmorieren, Eislaufen und Kinoabende seien hier als Beispiele genannt.

Nicht zuletzt aufgrund des vermehrten Zulaufs zum Jugendtreff beschloss der Gemeinderat, die gemeindliche Jugendhilfe durch eine Kooperation mit dem Kreisjugendring Freising zu unterstützen. Über eine sogenannte »Vereinbarung Jugendarbeit« wird eine qualifizierte pädagogische Fachkraft (ein Gemeindejugendpfleger

bzw. Gemeindejugendpflegerin) mit einschlägiger Berufsausbildung (Sozialpädagogik) mit der Organisation und fachlicher Anleitung der Jugendarbeit betraut. Somit hoffen wir nicht zuletzt, sowohl die

i Der Jugendtreff...
...ist im offenen Betrieb für alle Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahre geöffnet.

Dabei spielt die Mitgliedschaft im Verein »Jugendtreff Langenbach e. V.« keine Rolle.

Jeder ist erstmals willkommen, jedoch bringt eine Mitgliedschaft auf Dauer natürlich auch viele Vorteile: z. B. Vergünstigungen bei Partys (Eintritt frei oder ein freies Getränk). Durch eine Mitgliedschaft unterstützt man außerdem den Jugendtreff aktiv durch seine Beiträge, man hat eine Stimme bei der Wahl des Vorstands und kann sich so auch direkt am Geschehen rund um den Treff beteiligen. Die Vereinsbeiträge sind folgendermaßen gestaffelt (jährliche Beiträge):

- **Kinder/Jugendliche 5 Euro**
- **Erwachsene 15 Euro**
- **Familien 25 Euro**

Natürlich freuen wir uns, wenn sich mal »Ehemalige« bei uns einfinden. Auch Eltern sind jederzeit eingeladen den Treff zu besuchen und sich ein Bild von den Räumlichkeiten und Aktivitäten im Treff zu machen.

derzeit entstandenen Probleme hinsichtlich der Lärmbelästigung in der näheren Umgebung des Jugendtreffs zu lösen, als auch anderen Themen, wie Vandalismus oder Alkoholmissbrauch präventiv begegnen zu können.

Hauptversammlung des Jugendtreffs

► Silke Hauser



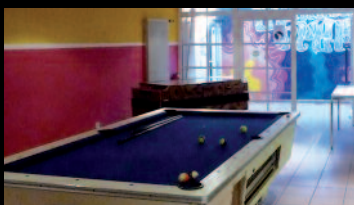
Bei der diesjährigen Hauptversammlung des Jugendtreffs Langenbach e. V. berichteten Vorstand und Betreuersteam über das abgelaufene Jahr. Durchwegs zufriedenstellend fiel der Bericht des 1. Vorstands, Michael Funk, aus. Die Räume des Jugendtreffs wurden gut besucht und immer mehr Jugendliche nutzten die Angebote und des Treffs in der Hagenaustraße zum Billardspielen, Tanzen oder einfach nur zum geselligen Zusammensitzen und Ratschen. Das Betreuungspersonal wird aus diesem Grund bald aufgestockt. Unterstützung durch sozialpädagogisches Personal wurde von Gemeinderat und Bürgermeisterin bereits genehmigt. Die Kasse wurde ordnungsgemäß entlastet. Neu im Jugendtreff sind die monatlichen Aktionen wie Eislaufen, Batiken, Ostereier marmorieren, etc. für Kinder ab der 4. Klasse. Das Angebot wird sehr gut angenommen und auch jüngere Geschwisterkinder können bei geeigneten Aktionen bereits teilnehmen. Jugendliche Beisitzer wurden gewählt. Yannick Brandstetter, Florian Huber und Jona Lindauer unterstützen nun den Vorstand bei Beratung und Entscheidung rund um Themen, die das JUZ betreffen.



www.jut-langenbach.de

**JUGENDTREFF
LANGENBACH**

Öffnungszeiten: Do.: 17 - 20 | Fr.: 15:30 - 20:30 | Sa.: 17 - 22 Uhr



Ferienbetreuung in den Osterferien

Das Motto der Ferienbetreuung in der »Ismaier-Villa« war Ostern. Die vier Betreuerinnen, Anja Paucksch, Bianca Wiesheu, Alexandra und Veronika Klaus hatten sich wieder viel Unterhaltung für die Kinder einfallen lassen.

► Magdalena Scheurenbrand



Gebastelt wurde alles zum Thema Ostern wie z.B. Nester, Hasen, Memories und natürlich Oster-eier. Täglich wurde das Mittagessen zusammen zubereitet und gegessen.

Neu waren diesmal die Bewegungsspiele in der Turnhalle. Unter Anleitung von Bianca Wiesheu, ausgebildete Übungsleiterin (Trainer C) des BLSV, und Alexandra Klaus, Leiterin des Kinderturnen in Langenbach, wurden Spiele wie Rübenziehen, Gefängnisball, Mattenrutschen, das Elementenspiel und natürlich »König« Fußball geboten.

Der krönende Abschluss war wie immer das Osterfrühstück am Gründonnerstag. Vorbereitend dafür wurden Eier ge-

färbt und Hefezöpfe selbst gebacken. Insgesamt waren erstmals über 20 Kinder täglich in der Ferienbetreuung. Ein »kleiner« Besucherrekord.

Die Ferienbetreuung wurde dieses Jahr erstmals auf die Pfingst- und Herbstferien ausgeweitet. Die Angebote finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Langenbach.



Insgesamt waren erstmals über 20 Kinder täglich in der Ferienbetreuung



DIETRICH
Vertrieb & Montage
BODENLEGER-FACHBETRIEB

Designböden **JOKA**

AKTION

15%

auf Klebe- und Klickvarianten

Besichtigungen nur nach Terminabsprachen!

Besuchen Sie unsere neue Internetseite
www.dietrich-bodenleger.de



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA[®]
PARTNER

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 10. Mai – 26. Juni 2016

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
10. Mai	19:00 Uhr	Bittgang & Maiandacht mit nachfolgender Jahreshauptversammlung	Langenbach, Maria Rast und Pfarrsaal
11. Mai	19:00 Uhr	Maiandacht mit anschl. Jahreshauptversammlung Kfd Hummel-Gaden	Niederh. Kirche / Wirtshaus am Dorfbrunnen
12. Mai	19:00 Uhr	Maiandacht unter Mitwirkung des Männerchors	Langenbach, Raster Kirche
12. Mai	20:00 Uhr	Auszeit mit Bärbel Funk	Langenbach, Rathaus Meditationsraum
13. Mai	Uhr	Pfingstlager der Pfadfinder bis 16.05.2016	Ort wird noch bekanntgegeben
13. Mai	19:00 Uhr	Wandertag des Schützenverein Gemütlichkeit	Gaden
16. Mai		Pfarrausflug nach Polen bis 22.05.2015	Polen
16. Mai	09:00 Uhr	Schützenamt der SG Niederhummel	Niederh. Kirche / Wirtshaus am Dorfbrunnen
26. Mai	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamprozession	Langenbach, Pfarrkirche
26. Mai	11:00 Uhr	Pfarrverbandsfest in Langenbach	Langenbach, Kirchplatz
28. Mai	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Langenbacher Superlöwen	Langenbach, Schützenheim
29. Mai	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamprozession	Oberhummel, Pfarrkirche
29. Mai	14:00 Uhr	Fahrt »Narzissenfestzug« nach Bad Aussee mit dem Arbeitskreis 55Plus	Langenbach, Bushaltestellen
04. Juni	16:00 Uhr	Grillfest des Krieger- und Reservistenvereins	Langenbach, Alter Wirt – Biergarten
04. Juni	18:00 Uhr	Sommerfest der Feuerwehr Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
05. Juni	10:00 Uhr	»Tag der offenen Tore« bei der Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Feuerwehrhaus
09. Juni	20:00 Uhr	Auszeit mit Bärbel Funk	Langenbach, Rathaus Meditationsraum
10. Juni	09:00 Uhr	Firmung Pfarrverband	Langenbach, Pfarrkirche
11. Juni	09:00 Uhr	Einweihung der neuen Fußballplätze mit Tag des Sports	Langenbach, Sportplatz
12. Juni	10:00 Uhr	Oldtimertreffen zum 10-jährigen Vereinsjubiläum des AAV Hummel	Bei der Stockschützenhalle, Niederhummel
16. Juni	14:00 Uhr	Information über Verbraucherrechte (AK55plus)	Langenbach, Alter Wirt
18. Juni	14:00 Uhr	Information über Verbraucherrechte (AK55plus)	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
18. Juni	18:00 Uhr	Bürgerfestvorabend in Langenbach	Langenbach, Schulhof
19. Juni	11:00 Uhr	Bürgerfest in Langenbach	Langenbach, Schulhof und Roter Platz
25. Juni	07:00 Uhr	Vereinsausflug des Männerchor Langenbach	Ziel wird noch bekannt gegeben
25. Juni	14:30 Uhr	2. Langenbacher Wirtschaftssommer	Start: Würfl Garten GmbH, Niederhummel
25. Juni	18:00 Uhr	Sonnwendfeier Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
25. Juni	18:00 Uhr	Sonnwendfeier der Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Fuchsberg
26. Juni	11:00 Uhr	Tag der offenen Tür mit Gewerbeschau	Sägewerk Neumair, Oberhummel

Die **Sonnwendfeier**
der Feuerwehr ist eines der Langenbacher Highlights des Sommers

25. Juni ab 18 Uhr auf dem Fuchsberg



**HEINRICH
ZITZELSBERGER**
Rohrreinigungsservice • Schankanlagenreinigung



Tulpenstraße 1
85416 Langenbach

Tel.: 08761 - 62679
Mobil: 0171 - 8022626

Fax: 08761 - 759637
E-Mail: h.zitzelsberger@t-online.de

Reinigung von Bad-, WC- und Küchenabflussleitungen. Auf Anfrage auch TV-Kanaluntersuchung.
Außerdem: Reinigung, Wartung, Reparatur und Prüfung von manuellen und computergesteuerten Getränkeanlagen.

Besuchen Sie uns online auf unserer Homepage: www.rohrreinigungsservice.net

Der Langenbacher Kurier gratuliert herzlich



Frau Else Dürenfeldt

Am 2. März 2016 feierte **Fr. Else Dürenfeldt** ihren 85. Geburtstag. Geboren wurde sie in Berlin, wo sie mit acht Geschwistern aufwuchs. Bei einem Bombenangriff in Berlin im Jahr 1943 verlor sie drei ihrer Geschwister sowie ihre Mutter auf deren Schoß sie saß. Fr. Dürenfeldt erlernte in Leipzig den Beruf der Kindergärtnerin und im Jahr 1953 heiratete sie ihren Gön-

ter in Niesky bei Görlitz. 1992 verstarb ganz plötzlich ihr Mann und 2006 hat sie ihren Sohn verloren. Seit 1998 wohnt sie in Langenbach, ganz in der Nähe ihrer drei Enkel und zwei Urenkel, die der Oma und Uroma viel Freude bereiten. Die Seniorenbeauftragte Traudl Stejc, sowie zweiter Bürgermeister Walter Schmid gratulierten ihr zum Geburtstag und wünschten alles Gute für die Zukunft. ■



Frau Anna Kaiser

Frau **Anna Kaiser** stand lange im Dienst der Gemeinde Langenbach. Angefangen hat sie 1965, als sie privat für die Entsorgungsfirma Heinz 45 Mülltonnen in Langenbach verteilte. Als die Müllentsorgung dann als Pflichtaufgabe von der Gemeinde übernommen wurde, übernahm Anna Kaiser das Austragen der Gebührenabrechnungen und das Verteilen der Gemeindepost. Fleißig wie sie ist, übernahm sie auch Tagesarbeiten im Rathaus unter den Altbürgermeistern Holzner und Wöhr.

Bis zu ihrem Ausscheiden zum 31. Mai 2013 war sie unermüdlich für die Gemeindeverwaltung tätig. Auch heute noch unterstützt sie ihre Tochter Hildegard Pflügler, die in ihre Fußstapfen getreten ist und die Tätigkeiten für die Gemeinde bewährt weiterführt so gut sie kann und steht ihr mit Rat und Tat zur Seite.

Frau Kaiser hat ebenfalls 20 Jahre lang Sportheimdienst verrichtet und 16 Jahre die Pfarrkirche gereinigt.

Für die fast 50 Jahre geleisteten treuen Dienste zum Wohle unserer Gemeinde sagen wir herzlich »Danke« und wünschen ihr weiterhin alles Gute, viel Glück und stetige Gesundheit. ■



Herr Anton Dietl

Seinen 80. Geburtstag feierte **Anton Dietl** aus Niederhummel am 6. März zusammen mit seiner Familie, Verwandten, Freunden und Vereinen im Wirtshaus am Dorfbrunnen. Geboren wurde er in Untermarchenbach und wuchs dort mit der Landwirtschaft seiner Eltern auf.

Nach der Hochzeit mit Anna Dietl 1963 zog er zu ihr nach Niederhummel. Mit ihr hat er zwei Kinder, Anton und Silvia. Mitt-

lerweile ist er Opa von Xaver, Sebastian, Theresa, Veronika und Helene. Gearbeitet hat er im Angelberger Dampfkraftwerk, dann als Zimmerer und schließlich besaß er zwanzig Jahre lang eine Landwirtschaft. Er ist stolzes Ehrenmitglied im Schützenverein.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Seniorenbeauftragte Traudl Stejc gratulierten dem Jubilar und wünschten ihm alles Gute für die Zukunft. ■



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Mooshäusl-Kinder auf der Suche nach dem Osterhasen

und andere Neuigkeiten...

► Cornelia Vossler-Keding



Der Winter war nun lange genug! Mit den ersten, schon etwas wärmenden Sonnenstrahlen zog es die Kinder vermehrt hinaus in die Natur. Der Garten lud sie zum Buddeln, Sammeln, Turnen und zum Entdecken ein. Erste Regenwürmer, noch etwas starr von der Kälte, wurden behutsam »bemuttert« und beobachtet, winzige Blättchen von den sprießenden Kräutern aus dem Minigarten abgezupft und probiert und Kletterbäume sowie Fahrzeuge auf's Neue erobert.

Einige Gruppen unternahmen auch schon Ausflüge in die nähere Umgebung des Dorfes. Unter dem Motto »Der Weg ist das Ziel!« blieben die Kinder neugierig an Orten stehen, an denen es Interessantes zu sehen gab: Steine, Pflanzen, Käfer, Erdlöcher, ein verlassener Schuppen und vieles mehr, um zu spekulieren, was es damit



auf sich hat. Der Fantasie der Kinder waren keine Grenzen gesetzt... Sie suchten nach Erklärungen und freuten sich riesig über ihre »Eroberungen«.

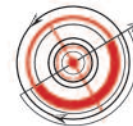
Kurz vor den Osterferien beschloss das Mooshäusl, mit allen Kindern einen Ausflug zum Freisinger Waldlehrpfad zu machen, um nach dem »Osterhasen« Ausschau zu halten. Schon die Busfahrt war für manches Kind aufregend und neu, aber auch die unbekannte Umgebung lockte die Kleinen zum Erkunden. Ein schöner Platz für ein gemeinschaftliches Osternest musste gefunden werden. Jede Gruppe startete in eine andere Richtung. Ein ideales Örtchen war schnell entdeckt und Material zum Ausschmücken wurde emsig gesammelt: Die Jungs sammelten eher Stöckchen. Die Mädels sorgten dafür, dass die Ostereier vom Osterhasen möglichst sanft auf Moos und Blätter gebettet

werden konnten. Nach verrichteter Arbeit knurrte jedem der Magen: Ein Picknick an einem sonnigen Fleck war angesagt. »Hatte der Osterhase die Nester gefunden und schnell etwas hinein gelegt?« Ja, schon bald freuten sich die Kinder über bunte Eier in ihrem Nest, die von den meisten noch an Ort und Stelle verputzt wurden! Bis die Busse wieder kamen war noch etwas Zeit, sich im Weitsprung zu üben.

Neu im Gemeindekindergarten Mooshäusl wird im September 2016 auch eine Integrativ-Gruppe sein. In einer der 3 Kindergartengruppen werden dann Kinder ohne und mit erhöhtem Förderbedarf gemeinsam betreut. Von- und miteinander lernen steht bei diesem Konzept im Mittelpunkt. Für das Mooshäusl und die Gemeinde Langenbach wird diese Gruppe sicherlich eine große Bereicherung sein. ■



ZUBEHÖR FÜR
IHREN PICK-UP
UND IHR
NUTZFAHRZEUG



ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH



BAHNHOFSTRASSE 20
85416 LANGENBACH
TEL: 089 - 809 902 880

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM





Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
 Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

So eckig, so rund, so gelb und so bunt...

Das Hummelnest begrüßt den Frühling!

► Karin Forster



und beobachteten den Himmel. Zur Dokumentation stellten sie im Anschluss eine selbstgebastelte Wetteruhr her.

Mit dem Frühling beginnt auch die Osterzeit. An Ostern drehte sich bei den Krippenkindern alles um den Hasen. Durch spielerisch gestaltete Angebote, wie Bewegungsspiele, Lieder, Futterdose füllen und vieles mehr, erwarben die Kinder Wissen zu diesem Tier. Die Begeisterung war groß, als uns zwei echte Hasen besuchten. Die Krippenkinder durften sie streicheln und füttern. Am 18. März 2016 war unse-

Der Frühling schenkt uns viele bunte Farben. Bei einem Farbenprojekt experimentierten und forschten die Kindergartenkinder der Bandengruppe mit den Farben des Frühlings. Mit Bilderbüchern und Liedern tauchte die Gruppe in das Thema ein. Die Kinder fanden heraus, wie verschieden ein Blau, Gelb oder Rot sein kann. Im Freispiel setzten sie ihr Wissen beim Sortieren von bunten Knöpfen und Brettspielen in die Praxis um. Eine weiße Tulpe die sich blau färbt und ein Leuchtkasten mit farbigem Licht brachten die Mädchen und Jungen zum Staunen.



Die Fragen »Wie ist das Wetter? Warum regnet es?...« stellten sich im Kindergarten die »Strolche«. Mit Hilfe von Experimenten, Spielen und Liedern gingen die Mädchen und Jungen dem Thema auf den Grund. Die Kinder schauten täglich aus dem Fenster

re Osterfeier im Hummelnest. Es gab viele Leckereien die auch Hasen gerne essen, wie beispielsweise Karotten, Gurken und Vollkornbrot mit Kresse. Für diesen besonderen Anlass backten die Kinder der Wichtelgruppe einen »Rüblikuchen« und die Zwerge leckere »Hasenköpfe«. Nach dem Essen überraschte uns im Garten der Osterhase.



»Wie ist das Wetter?
Warum regnet es?...«



Er versteckte für jedes Kind eine Kleinigkeit. Die Suche war sehr aufregend und die Freude groß, als jedes Kind ein Hasennest gefunden hat. Im Kindergarten bereiteten sich die Kinder ebenfalls auf das Osterfest vor. In der Küche backten sie Ostermuffins aus Rüblichteig und Quarkloteig. Mit Schokolade verzierten die Kinder ihr Backwerk. Bei einem Spaziergang in den Wald wurden die Mädchen und Jungen vom Osterhasen überrascht. Das Suchen war spannend und abenteuerlich, der Osterhase hatte sich knifflige Verstecke zwischen Sträuchern, Gräsern und sogar auf Bäumen gesucht.

i

Aktuelles:

In der Krippe sind ab September 2016 noch Plätze für 1- bis 3-jährige Kinder zu vergeben.

Infos unter Tel.:
0 87 61 - 7 68 34 20

Großes Farbenfest im Hummelnest am 18. Juni 2016 ab 14 Uhr





Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERRHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Erstkommunion im Pfarrverband



Sechs Mädchen und sechs Buben feierten in Langenbach ihre erste heilige Kommunion.

Zwölf junge Christen feierten am 3. April in der Langenbacher Pfarrkirche von Flüe Erstkommunion. In dem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche bekamen sie zum ersten Mal den Leib des Herrn in Gestalt der Hostie überreicht. Pfarrer Julian Tokarski, der die Eucharistiefeier leitete, appelliert dabei vor allem an die Eltern der Kinder, den jungen Leuten den richtigen Weg zu zeigen, mit ihnen den Weg Jesu zu gehen, da es »nichts Besseres (gebe), als das Leben der Kinder«. Besonderes Lob hatte Tokarski in der Riege aller Helferinnen und Helfer für Gemeindefereferentin Barbara Funk, die den Löwenanteil an der Kommunionvorbereitung getragen hatte.

Mit einer kleinen Prozession vom Pfarrhof in die Pfarrkirche und einem festlichen Gottesdienst feierten am 10. April sechs Mädchen am Sonntag in St. Georg den Tag ihrer Erstkommunion. Dabei betonte Pfarrer Julian Tokarski, dass das Fest der Erstkommunion »nicht nur ein Brauchtum« sei, »das auch dazugehört«, sondern dass es ein »Zeichen des Glaubens« sei. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag – wie auch in Langenbach – bei »Singsalabim«, dem Kinder- und Jugendchor samt einem kleinen Orchester unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen. An der Orgel saß Kirchenmusiker Hans Meier. ■



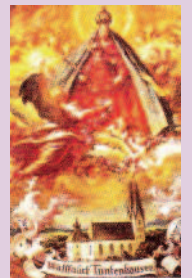
Sechs junge Damen feierten in der Pfarrei Oberhummel Erstkommunion.

372 Jahre Hummler Tuntenhausen-Wallfahrt Tuntenhausen Wallfahrt 2016

anschließend Fahrt nach
Bad Reichenhall

**Donnerstag,
30. Juni 2016**

Preis: 22 Euro



Programm:

Abfahrt

Langenbach, (Kirchplatz):	6:15 Uhr
Niederh., (Schulbushäuschen):	6:20 Uhr
Oberhummel, (Schulbushäuschen):	6:25 Uhr
Gaden, (Schulbushäuschen):	6:30 Uhr

8:00 Uhr:	Beichtgelegenheit in Tuntenhausen
8:30 Uhr:	Wallfahrergottesdienst
9:30 Uhr:	Frühstücken
11:00 Uhr:	Segnung der Gegenstände,
11:15 Uhr	Fahrt nach Bad Reichenhall

Von ca. 12:45 Uhr

bis 15:45 Uhr: Aufenthalt in Bad
Reichenhall, Stadt-
bummel

15:45 Uhr: Heimfahrt mit Brotzeit-
pause in Hofolding

Rückkehr ca. 20:00 Uhr

Anmeldungen:

Pfarrbüro Langenbach,
Tel.: 0 87 61 - 83 30 oder

Maria Neumair, Tel.: 0 87 61 - 17 07

Herzliche Einladung zum Vortrag Franziskus und die Barmherzigkeit

Mit Papst Franziskus hat ein neuer Stil Einzug in den Vatikan gehalten. Ganz im Sinne seines Namenspatrons pflegt er eine Kultur der Anspruchslosigkeit und Bescheidenheit, die seit vielen Jahren im Papstamt ihresgleichen sucht.

Franziskus I. und die Barmherzigkeit – Inspiration und Impuls für die Kirche

Im Zentrum seiner Botschaft stehen Themen wie die Armut der Kirche und die Nähe zu den Menschen ohne Ansehen der Person. Theologisch lässt sich sein bisheriges Wirken und Auftreten mit dem Begriff der Barmherzigkeit beschreiben. Wie kann Barmherzigkeit in der Kirche konkret Gestalt annehmen und die von Franziskus geforderte und vorgelebte Nähe zu den Menschen Wirklichkeit werden?



► Ines Doppelhofer

Referentin: PD Dr. Gabriele Zieroff, Referentin f. theol. Bildung beim KBW
am Mittwoch, 15. Juni 2016 um 19.30 Uhr
 Ort: Pfarrsaal Langenbach
 Kath. Kreisbildungswerk Freising e. V.
 Kammergasse 16 – 85354 Freising
 Tel: (0 81 61) 48 93-20, Fax: -29
 E-Mail: info@kbw-freising.de

i

Die kommenden Termine bis 30. Juni auf einen Blick

- **16. bis 22. Mai 2016**
Polenreise des Pfarrverbands

- **26. Mai 2016**
Fronleichnamsprozession und Pfarrverbandsfest in Langenbach

- **29. Mai 2016**
Fronleichnamsprozession in Oberhummel

- **5. Juni 2016 um 10 Uhr**
Familiengottesdienst in Langenbach mit Kuchenverkauf der Firmlinge

- **10. Juni 2016 um 9 Uhr**
Firmung

- **30. Juni 2016**
Tuntenhausen-Wallfahrt; Abfahrt in Langenbach um 6:15 Uhr

Anzeige

Von der Babyflasche über den Putzlappen zur »Schönmacherei«

Vor ein paar Jahren erkundigte ich mich während einer Behandlung bei meiner Kosmetikerin nach ihrer Ausbildung und sie fragte mich, ob ich auch Kosmetikerin werden will. Nachdem ich alle »Pro« und »Contra«-Punkte abgewogen habe, begann ich mit der Ausbildung bei der staatlich genehmigten »Berufsfachschule für Kosmetik Norkauer«.

In der Folgezeit bin ich ein Jahr lang 3 x wöchentlich zum praktischen Unterricht in die Abendschule nach München gefahren. Um mir die Ausbildung finanzieren zu können, habe ich als Putzhilfe gearbeitet. Manchmal rotierte ich zwischen meinen beiden Mädels (damals 10 Monate und 3 Jahre alt), meinen Putzstellen, meinem eigenen Haushalt und der Abendschule. Hinzu kam noch, das in der Schule erlernte zu Hause an Modellen zu üben und einen dicken Ordner theoretischen Wissens im Eigenstudium zu erlernen.

Im Juli 2015 habe ich die Abschlussprüfung zur Kosmetikerin mit »sehr gut« bestanden. Der Traum von einem eigenen Studio zu Hause war nun nicht mehr weit. Zuerst hatte ich nur einen Kosmetikliege. Nach und nach kam alles, was man als Kosmetikerin benötigt, hinzu.

Anfang 2016 eröffnete ich schließlich »Die Schönmacherei«. Während meiner Schulzeit habe ich viele verschiedene Be-

handlungen und Produkte kennengelernt und damit gearbeitet. Derzeit biete ich in der »Schönmacherei« **Gesichtsbehandlungen, Fußpflegen, Massagen, Enthaarungen** oder **Ohrkerzenbehandlungen** an. Alle Behandlungen können einzeln, im Paket, als Abo, individuell den Kundenwünschen entsprechend, als Event mit Freundinnen (Geburtstage, Jungesellinnen-Abschiede...) oder auch als Hausbesuche (Fusspflege) gebucht werden. Termine können auch nach Fei-

erabend vereinbart werden. Ebenfalls sind Make-up-Workshops und individuelle Workshops für kleine Mädels (z. B. für Kindergeburtstage) möglich.

Bei mir kann man die Augen schließen, sich fallen lassen und die Sorgen und Hektik des Alltages vergessen. Einfach durchatmen und den Moment genießen. Ich freue mich, Sie in der »Schönmacherei« willkommen zu heißen.

Ihre Kosmetikerin Sabine Ziegler

Kosmetik
Wellness
Massage
Fußpflege



Schönmacherei
Kosmetik & Wellness Sabine Ziegler

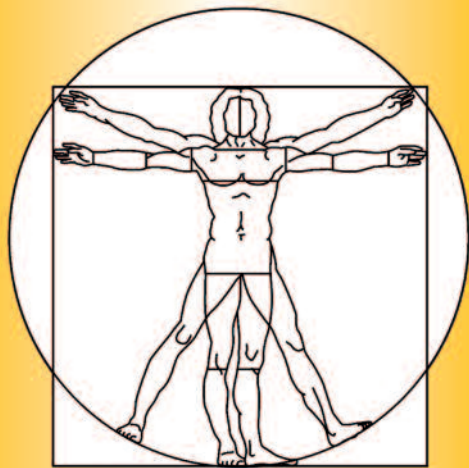
- genießen Sie Kosmetik- und Wellness-Behandlungen im gepflegten Studio mit Wohlfühl-Ambiente
- hochwertige Naturkosmetik der Firma Rosel Heim
- Make-up und Kosmetik-Workshops für kleine Gruppen
- Abos & Geschenkgutscheine
- Termine auch nach Feierabend

Fischerweg 12
85410 Inkofen
Tel. 08761 7222962
Mobil 0179 5988419

www.welton.de

**Hausbesuche
Einzel- & Gruppentherapie**

Termine nach Vereinbarung



Krankengymnastik

Krankengymnastik am Gerät

Klassische Massage

Bindegewebemassage

Wellness-Massage

Heißluft/Fango

med. Fitnesstherapie

Rücken-/Haltungsschule

Beckenbodentraining

Manuelle Lymphdrainage

**Geschenkgutscheine für
alle Therapien!**

Jozsef Toth

staatlich anerkannter Physiotherapeut

Freisinger Str. 1
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 7 22 77 94

Öffnungszeiten:

**Mo – Fr: 9:00 – 18:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung**

Osternacht im Pfarrverband

Mit einer feierlichen Osternacht erinnerten die Gläubigen aus dem Pfarrverband am Vorabend des Osterfestes an die glorreiche Auferstehung Jesu von den Toten. Erstmals in der Geschichte der beiden Pfarreien gab es dabei nur eine Eucharistiefeier, die in St. Georg zu Oberhummel zelebriert wurde.

► Text und Bilder: Raimund Lex



Vor dem Gottesdienst am Samstagabend habe man vor dem Gotteshaus das »Licht des auferstandenen Herrn« am gesegneten Feuer entzündet und in die dunkle Kirche getragen »als Zeugnis des Glaubens«, stellte Pfarrer Julian Tokarski fest. Erstmals wurden dabei bei dem Segensakt vor der Hummler Pfarrkirche zwei neue Osterkerzen gleichzeitig gesegnet, je eine für die beiden Pfarreien Langenbach und Oberhummel. Die entzündeten Osterkerzen, so der Prediger, seien ein »Zeichen des Glaubens, des Friedens, der Barmherzigkeit, des Lebens«.

Vorher waren die Osterkerzen in die völlig abgedunkelte Kirche getragen und mit dem dreimaligen Ruf »Lumen Christi« (Christus das Licht) angekündigt worden. Das Volk antwortete mit »Deo gratias« (Dank sei Gott). Dann wurden die mitgebrachten kleinen Osterkerzen an dem Feuer der großen Osterkerzen entzündet, flackernder Lichtschein breitete sich im überfüllten Kirchenschiff aus. Die Gläubigen hörten Lesungen, die aufzeigten, so Tokarski, wie sich Gott von alters her um die Menschen gekümmert habe, beginnend mit der Erzählung von Abraham und Isaak über den gefahrlosen Zug der Israeliten durch das Meer bis hin zum Buch Ezéchiel als Gott seinen Geist in die Israeliten legte, mit der Weissagung: »Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein«.

Die Gläubigen sangen Psalmen, mit dem feierlichen Gloria begannen die Glocken wieder zu läuten, die seit dem Letzten Abendmahl am Gründonnerstag geschwiegen hatten, die Orgel setzte mächtig ein, die Kirche wurde hell erleuchtet: Auferstehung nach dem Evangelium nach Lukas (Lk 24, 1-12) mit dem Tenor: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?« Kirchgänger und Schola sangen die Allerheiligenlitanei, das Taufwasser wurde gesegnet, wobei die brennenden Osterkerzen in das Wasserbecken getaucht wurden, damit »alle, die durch die Taufe mit Christus begraben sind in seinem Tod, durch die Taufe mit Christus auferstehen zum ewigen Leben«. Die Kirchgänger erneuerten ihr Taufversprechen, bevor die eigentliche Eucharistiefeier begann.



Den Abschluss der Feierlichkeiten in der Osternacht bildete traditionell die Speisenweihe, die dem Zelebranten sichtlich Freude machte, angesichts der zahlreichen und reich bestückten Osterkörbe. Etliche Gläubige nahmen sich auch Taufwasser mit nach Hause, das zum Segnen in den eigenen vier Wänden genutzt wird. Großer Andrang herrschte heuer bei der Scheitlweihe vor dem Gottesdienst. Dabei lassen Frauen, Kinder und Männer Holzscheite in dem gesegneten Feuer, an dem die Osterkerzen entzündet wurden, ankohlen. Die Scheite hängen an Ketten oder Drähten im Feuer und übernehmen so symbolisch den Segen Gottes für Mensch und Vieh, für Ernte und gutes Wetter. Denn die Scheite werden aufgespaltet und in Ställe, Gärten, nicht zuletzt auch auf die Felder gebracht, als Zeichen für die Bitten um seinen Beistand. Ein Riesenspaß war es für das »Ratsch-Team« der rund 20 Ministrantinnen und Ministranten, die am Samstagabend den Altardienst versahen, die Gläubigen in Hummel mit zwei Karfreitagsratschen zum Gottesdienst zu rufen. ■

Feuerfest – Firmung in Langenbach

am 10. Juni 2016 ▶ Barbara Funk

Auf dem Weg zur Firmung haben 45 Jugendliche aus unserem Pfarrverband auf zwei Termine verteilt ein Wochenende im Aktionszentrum Benediktbeuern verbracht.

Was geschieht im Gottesdienst? Glaube ich an das, was ich höre und erlebe?

Das war die Frage, mit der sich die Jugendlichen in den verschiedenen Arbeitseinheiten beschäftigt haben.



Ob es ihnen Spaß gemacht hat? Ob sie ernsthaft gearbeitet haben? Ob sich das Wochenende gelohnt hat? Schauen Sie sich die Bilder an. Die geben Antwort auf alle Fragen. ■



Das 6. Pfarrverbandsfest

des Pfarrverbands
Langenbach-Oberhummel

an Fronleichnam,
Donnerstag, 26. Mai 2016

Beginn: ca. 11:30 Uhr auf dem
»Roten Platz«, Langenbach

Schnitzel, Rollbraten, Kaffee, Torten,
Kuchen, Getränke

**Wir laden Sie herzlich ein und freuen
uns auf Ihr Kommen!**

Vi.S.d.P.: Pfarrverband Langenbach-Oberhummel,
Dr. Thomas Kick

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen,
Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Bis zu 40 Jahre Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfest-schreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

So war der »Tag der offenen Tür«

Der »Tag der offenen Tür« in der Pfarrbibliothek war auch diesmal kein Tag, an dem der Bibliotheksraum einfach offen steht für Leserinnen und Leser, die sich über neue Bücher informieren wollen, oder für Schnäppchenjäger, die hoffen, im Fundus des Bücherflohmarktes Interessantes zu finden. ► Text und Bilder: Raimund Lex



Manuela Wittmann unterhielt als die Märchenfigur »Der gestiefelte Kater«

Wie in Langenbach üblich, hatte das Büchereicafé offen, für die kommenden Leserinnen und Leser war die Holledauer Märchenfee ins Pfarrheim gekommen.

Das Büchereiteam um dessen Sprecherin Brigitte Wadenstorfer gibt sich wirklich Mühe, um die Lesefreudigkeit bei den Langenbachern zu wecken, zu fördern, um weitere Leserinnen und Leser hinzuzugewinnen, und das in allen Altersstufen. Derzeit sind nicht weniger als 798 Damen und Herren eingeschrieben, »585 davon haben wir als aktive Leser gezählt«, weiß Wadenstorfer. Und die haben im letzten Jahr nicht weniger als 13.020 Ausleihungen getätigt, »aus einem Gesamtbestand von derzeit 6.244 Medien«. Die rei-

chen von 1.682 Romanen, einschließlich Jugendbüchern, bis hin zu 181 Spielen. »Den größten Einzelbestand nehmen mit 2.225 Büchern die Kinderbücher und die -sachbücher ein«, erklärt die Teamsprecherin. Dem folgen Sachbücher (656); CDs und MCs (597), DVDs und Videos (568). Den Bestand

ergänzen 23 Zeitschriftenabonnements darunter neu das Magazin »Servus«.

Damit lässt es das Büchereiteam aber nicht gut sein. Die Langenbacher sind bekannt für ihre hochwertigen Veranstaltungen, 2015 waren es allein acht für Kinder, drei galten für alle Altersgruppen und eine war speziell für Erwachsene. Im gut besuchten Büchereicafé konnte geschlemmt werden, gleich daneben waren die Neuerwerbungen publikumswirksam präsentiert. Für die Volker Klüpfel und Michael Kobr-Fans (Kluftinger) z. B. »In der ersten Reihe sieht man Meer«, ein Roman über das Thema »Teutonengrill trifft Dolce Vita«, bei dem das Urlaubsparadies der 80er Jahre fröhliche Urständ feiert. Aber auch »Sterben ohne Angst: Was Palliativ-



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr



Der reichlich bestückte Tisch mit den Neuerwerbungen.

medizin lesen kann« (C. Bausewein) ist da, oder »Ich heiße nicht Miriam« (M. Axelsson, aus dem Schwedischen übersetzt von Ch. Hildebrandt), in dem eine 85-jährige erstmals von ihrem Leben als Roma in der Nazizeit erzählt und als vermeintliche Jüdin in Schweden.

»Der Bestand wurde reichlich ergänzt«, schwärmt Wadenstorfer, »in diesem Jahr wurden bereits für rund 2.000 Euro Medien gekauft, einschließlich der Bücher für die Asylotheke. Kein leichtes Unterfangen!« Denn es sei auch viel »Schrott« auf dem Markt.

Für die zukünftigen »Kunden« war am Sonntag die »Holledauer Märchenfee« in das Pfarrheim gekommen. Manuela Wittmann, in Langenbach keine Unbekannte mehr, erzählte im Kostüm des gestiefelten Katers den Kleinen im EKP-Raum die Geschichte von ihrem Double, der Katze, die ihren Herrn durch Schläue, aber auch durch Vorspiegelung falscher Tatsachen, reich macht und die dabei auch gleich dem bösen Zauberer den Garaus bereitet. Auch die Geschichte von der »Bienenkönigin« stand auf dem Programm, zu der es Honigbonbons gab. Es war dies eines von den weniger bekannten Märchen der Gebrüder Grimm, die Geschichte von drei Brüdern, zwei Draufgängern und dem Dummling. Der aber war tierlieb und rettete Ameisen, Enten und Bienen vor seinen rabiaten Brüdern. »Lasst die Tiere in Frieden, ich leid's nicht, dass ihr sie stört!«, war seine Devise – was ihm letztlich die schöne, liebe Königstochter einbrachte. Singspiele komplettierten die Märchenstunde, an der auch Eltern teilnahmen. Andere Väter und Mütter bevölkerten solange das Büchereicafé. Und sie konnten sich getrost an Kuchen und Kaffee laben, denn zwei Betreuerinnen sorgten dafür, dass niemand von den jungen Herrschaften zwischenzeitlich ausbüchsen konnte. ■



5 Jahre

NICOLE HOFFMANN

Werbetechnik & Design

- Textildruck**
- Aufkleber**
- Beschriftung**
- Schilder**
- Folien**

- Logoentwicklung**
- Gestaltung / Redesign**
- Geschäftsausstattung**
- Printprodukte**
- Werbeartikel**
- Digitaldruck**

Ortsstrasse 15
85416 Niederhummel
0179 - 47 59 865
hoffmann-wetede@t-online.de
www.hoffmann-werbetechnik-design.de

Der Pfarrkindergarten »Arche Noah« informiert



Die Arche ist wieder auf Kurs!

In der Faschingszeit haben wir noch gesucht und nun sind wir wieder komplett und damit die Normalität und ein reibungsloser Kindergartenalltag nach nur drei Monaten auch zur Freude der Kinder wieder gewährleistet!

► Sigrun Lieber, Maria Grimm

Durch die gute Zusammenarbeit der Eltern und Herrn Glier haben wir es geschafft die Arche wieder auf Kurs zu bringen. Zum 1. April konnten wir unter der neuen Leitung von Franziska Weber auch Frau Heike Aiglstorfer, Heidi Friedlmeier, Sabrina Reiter und Melanie Pucklitzsch begrüßen. Was ist Neu bei uns und was wird Kommen, dazu haben wir Franziska Weber um ein kleines Interview gebeten:

Liebe Franziska, wir heißen Dich und Dein Team Herzlich Willkommen in unserem Kindergarten! Wie waren Deine ersten Tage bei uns?

Vielen Dank. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen. Natürlich ist das ein neuer Lebensabschnitt für mich, nach fast sieben Jahren in einer Einrichtung als Gruppenleitung nun als Leitung eines gesamten Kindergartens. Aber ich habe mich und freue mich immer noch auf die neuen Aufgaben, die neuen Kinder und Eltern. Und natürlich ist es toll mit einem komplett neuen Team anzufangen, gemeinsame Ideen zu entwickeln und durchzuführen.

Würdest Du uns Dein Team kurz vorstellen?

Mein Team besteht aus zwei Erzieherinnen, zwei Kinderpflegerinnen und ei-

ner Tagesmutter als Springerin. In der Bärengruppe (Kindergarten) sind Heidi Friedlmeier (Kinderpflegerin) und ich tätig. In der Bienengruppe sind Heike Aiglstorfer (Erzieherin), Sabrina Reiter (Kinderpflegerin) und Melanie Pucklitzsch (Tagesmutter) tätig. Ein ganz neues Team mit vielen neuen Ideen.

Was hast Du als neue Leitung für Pläne in den nächsten Monaten?

Dass wir uns gut einleben und ankommen. Natürlich ist das Wichtigste auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und darauf kann man aufbauen und Projekte entwickeln. Es stehen natürlich auch noch einige Aktivitäten an, z. B. Gartentag, Ausflug für die baldigen Schulkinder etc., diese wollen wir gemeinsam mit den Kinder vorbereiten und durchführen. Gerne wollen wir auch mehr an die Öffentlichkeit, mit Besuchen der Pfarrbücherei, Grundschule und evtl. Betrieben im Dorf.

Wird sich konzeptionell etwas ändern?

Wichtig finde ich eine Einrichtung zu sein, gegenseitige Besuche in den Gruppen zu ermöglichen, gemeinsame Ausflüge, Spaziergänge etc. durchzuführen, d. h. ein kleines bisschen offener zu arbeiten. Die Mitbestimmung der Kinder ist mir auch sehr wichtig, denn keiner weiß es besser, als das Kind selbst, was es gerade braucht.



Planst Du eine engere Zusammenarbeit mit den zwei weiteren Kindergarteneinrichtungen im Gemeindebereich?

Ich finde es sogar sehr wichtig, dass wir ein gutes Kooperationsnetz aufbauen und uns in unserer Arbeit etc. austauschen.

Sind noch Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr möglich? Falls ja wie kann man dich kontaktieren?

Wir können noch Kinder aufnehmen, sowohl Krippe, als auch Kindergarten.

Entweder direkt vorbei kommen Pfarrstraße 2 in Langenbach, telefonisch unter Tel.: 087 61 - 46 70 oder Email an team@pfarrkindergarten-arche-noah.de

Wir freuen uns auf sie!

Vielen Dank für den Einblick in unsere neue Kindergartenwelt des Pfarrkindergartens Arche Noah! Der Elternbeirat und die Eltern freuen sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem gesamten neuen Team!



Gästehaus
am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gästehaus am Rastberg · Familie Nödl

Moosburger Straße 1a · 85416 Langenbach

Tel.:+49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax:+49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail:gaestehaus@rastberg.de

Internet: www.rastberg.de



Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
Epiphantias-Zentrum, Freising
Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
www.evangelische-kirche-freising.de



Der Sommer kommt! Zeit zum Feiern

»Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.«

So hat Paul Gerhardt 1653 gedichtet. So laden wir zu diversen Freiluftangeboten rund um Langenbach ein...



Freiluftgottesdienst an der Stoibermühle mit zwei Taufen

Sommerfest im Epiphantias-Zentrum

Das Sommerfest im Epiphantias-Zentrum wird am **3. Juli um 11 Uhr** mit einem familienfreundlichen Gartengottesdienst eröffnet. In diesem Jahr werden wir uns dem Thema **Freiheit** widmen, was bei einem Gottesdienst unter freiem Himmel

ganz leicht möglich ist. Nach dem Gottesdienst gibt es ein leckeres Mittagessen für kleine und große Menschenkinder. Im Garten kann man gut verweilen, ins Gespräch kommen, mit den Kindern spielen und den Nachmittag bei Kaffee und Ku-

chen ausklingen lassen. Fürs Navi: Katharina-Mair-Str.19, 85356 Freising

Umlandstammtisch

Herzliche Einladung zu einer offenen Begegnung an alle, die in den politischen Gemeinden rund um Freising wohnen. Wir haben Zeit ins Gespräch zu kommen und die Dinge der Gemeinde zu bewegen, die auf dem Tisch liegen. Bis Anfang Juli ist hoffentlich klar, wann es mit dem Abriss des Pfarramts und Gemeindehauses in der Saarstraße in Freising und dem folgenden Neubau losgeht. Dabei nehmen wir die Außenorte besonders in Blick. Nächster Termin: **Donnerstag, 7. Juli 18.30 Uhr** im Biergarten Schloßallee Haag, Inhofener Straße 8.

Gottesdienst im Grünen in Haag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Grünen in Haag am Sonntag, den **17. Juli um 11 Uhr** auf der Wiese neben dem Biergarten (ehemaliger Schlossgarten). Es wird auf alle Fälle eine besondere Art von Blasmusik erklingen und ein fröhlicher Gottesdienst unter freiem Himmel mit Pfarrer Prusseit gefeiert. Anschließend Ausklang im Biergarten. ■

ANDREAS

EBNER 

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 0 81 61 / 74 73 • Fax: 0 81 61 / 4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Seit über 20 Jahren!

i Die kommenden Termine auf einen Blick

3. Juli 11 Uhr
Sommerfest im Epiphantias-Zentrum

7. Juli 18:30 Uhr
Umlandstammtisch in Haag

17. Juli 11 Uhr
Gottesdienst im Schlossgarten in Haag

Machen Sie sich mit
uns auf den Weg!



Die Gemeinde Langenbach sucht
zum 1.9.2016 im Gemeindekindergarten
Mooshäusl eine

heilpädagogische Fachkraft

mit 23 Wochenstunden, für die neue Integrations-
gruppe (zunächst auf 2 Jahre befristet)

Wir erwarten und wünschen uns...

- eine staatlich anerkannte Ausbildung in einem heilpädagogischen Beruf, alternativ eine Zusatzqualifizierung als Fachkraft für Inklusion
- ein offenes kompetentes Teammitglied, dass Motivation und Ideen mitbringt und unsere 3 Integrationskinder einfühlsam begleitet
- eine Pädagogik mit »Herz«, getragen von Wertschätzung der Kinder
- konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern
- Neugierde und Interesse an Weiterentwicklung
- Selbstständigkeit, Flexibilität, Nerven aus Draht und eine große Packung Humor

Wir bieten...

- die Möglichkeit mit uns den Weg in die Integration aktiv mitzugestalten
- die Tätigkeit in einem kompetenten, positiven Team unter qualifizierter Leitung
- die Möglichkeit von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Coaching und Supervision
- Entgelt- und Sozialleistungen nach TVöD, betriebliche Altersvorsorge

77 lebensfrohe Kinder und das Team freuen sich auf Ihre Verstärkung!



Anfragen oder Bewerbungen
richten Sie bitte bis 15. Mai 2016 an
die Einrichtungsleitung

Silvia Aumüller

Gemeindekindergarten Mooshäusl
Hagenaustraße 28, 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 66 278
www.kindergarten-mooshaeusl.de



Der Kreisjugendring Freising KdöR,
eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings
sucht möglichst ab sofort

Sozialpädagoge/-in als gemeindliche Jugendpfleger/-in für die Gemeinden Langenbach und Zolling

Bewerbung für beide Stellen zusammen oder jede Stelle einzeln ist möglich!

Der Kreisjugendring Freising übernimmt im Auftrag der Gemeinden die Anstellung gemeindlicher Jugendpfleger/-innen zur Durchführung der gemeindlichen Jugendarbeit. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Institutionen vor Ort hat der/die Stelleninhaber/-in alle Möglichkeiten, das Aufgabengebiet eigenverantwortlich zu gestalten.

Gemeinde Langenbach – 15 Stunden Wochenarbeitszeit

- Anleitung und Koordination der Hilfskräfte im bestehenden Jugendtreff
- Gestaltung und Organisation der Aufgaben im Jugendtreff
- aufsuchende Jugendarbeit
- Ansprechpartner/-in für Jugendarbeit in der Gemeinde

Gemeinde Zolling – 9,75 Stunden Wochenarbeitszeit

- Gestaltung und Organisation der Aufgaben im Jugendtreff
- Ansprechpartner/-in für Jugendarbeit in der Gemeinde

Wir wünschen uns:

- Studium der Sozialpädagogik oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung in der Jugendarbeit
- selbständige Arbeitsweise
- Vernetzungs- und Kooperationsfähigkeit

Wir bieten:

- unbefristeten Arbeitsvertrag
- selbständiges Aufgabengebiet in Anbindung an das Team gemeindliche Jugendarbeit im Kreisjugendring Freising
- Fortbildungsmöglichkeit im Bereich der gemeindlichen Jugendarbeit
- Eingruppierung gem. TVöD 11 – SuE, Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Bewerbungen bitte nur per E-Mail an den Kreisjugendring Freising

claudia.nertinger@kjr-freising.de

Für telefonische Rückfragen erreichen Sie Claudia Nertinger unter 08161-3291

Kreisjugendring Freising, Erdinger Str. 45, 85356 Freising, 08161-3291

Unser Familienunternehmen ist seit mehr als 35 Jahren u.a. auf Tiefbau-, Bagger- und Abbruchunternehmen sowie auf Kieslieferungs- und Baumaterialrecycling im Landkreis Freising spezialisiert.



Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 · 85416 Niederhummel

Tel.: 087 61 - 21 30 · Fax: 087 61 - 83 35

Mobil: 0176 - 20 58 41 00

E-Mail: info@wuerfl.com

oder wuerfl.kies@gmx.de

Internet: www.wuerfl.com



Wir suchen ab sofort

LKW-Kipperfahrer (m/w)

zur Festanstellung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Tel.: 087 61 - 21 30



Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de



So verlief der zweite SVL-Hallencup

Aufgrund der positiven Resonanz beim 1. SVL-Hallencup in 2015 hat der SV Langenbach auch in diesem Jahr wieder zu einem Hallenfußballturnier für Junioren geladen. Dies wurde möglich, da durch Vermittlung der Sportfreunde der SpVgg Zolling die Gemeinde Zolling dem SVL die Nutzung der Sporthalle in Zolling ermöglicht hat.

► Christian Huber

Eingeladen waren die Junioren der E- und F-Jugend sowie, erstmals, die Mädchen des Jahrgang U-15, also der C-Juniorinnen. Nachdem im Herbst letzten Jahres die Einladungen ausgesprochen wurden, waren die Turnierplätze schnell ausgebucht und so konnte der Kampf um Punkte und Tore am 28.02.16 ab 9:00 Uhr beginnen.

Letztlich setzte sich der FC Moosburg, trotz einer 0:3 Niederlage im letzten Vorrundenspiel gegen den FCA Unterbruck als Gruppensieger durch. Beide Mannschaften sicherten sich so den Einzug ins Halbfinale. Dort trafen die beiden Gruppensieger auf die jeweils Zweitplatzierten der Vorrunde; BC Attaching und FCA Unterbruck.

Langenbach schenken sich nichts. In insgesamt 10 Spielen erzielten die Mannschaften 17 Tore. Der Gastgeber zeigte sich dabei großzügig und überließ den Gästen die Plätze 1-4 und verabschiedete sich als 5. Sieger aus dem Turnier. Deutlich besser lief es für die Mannschaft der SpVgg Mauern. Diese konnten sich mit 10 Punkten aus 4 Spielen souverän den Turniersieg sichern und freuten sich anschließend begeistert über die Pokale und den Jubel der mitgereisten Anhänger.

Krönender Abschluss des SVL-Hallencup 2016 war dann ab 16.00 Uhr das Turnier der C-Juniorinnen. Insgesamt 7 Mannschaften aus vier Landkreisen haben den Weg nach Zolling gefunden. Der SVL begrüßte die Mannschaften des FC Schwaig, FC Neufahrn, FCA Unterbruck, der SpVgg Hebertshausen, des SV Petershausen und des TSV Poing. Selbstverständlich war auch die Mannschaft des SV

Langenbach am Start. Hier hat sich einmal mehr gezeigt, dass der sich der Damenfußball zu Recht steigender Beliebtheit erfreut. Das Turnier wurde im Modus jeder gegen jeden ausgetragen, so dass sich alle Mannschaften miteinander im direkten Duell gegenüberstanden. Zu Anfang des Turniers war noch vorsichtiges Abtasten zu erkennen.

Im weiteren Turnierverlauf haben sich die Mannschaften deutlich offensiver gezeigt. Endeten die ersten Spiele noch mit knappen Ergebnissen und wenigen Toren, wurden mit zunehmender Turnierrdauer die Anzahl der Tore in den Begegnungen höher. Im torreichsten Spiel zwischen der SpVgg Hebertshausen und dem SV Langenbach fielen in 8 Minuten 5 Tore. Insgesamt gelangen den Spielerinnen in 21 Spielen 46 Tore. Der Ausgang des Turniers war bis zum letzten Spiel ungewiss. Insgesamt vier Mannschaften rangen bis zu den letzten Spielen um den Turniersieg. Während die Mannschaften von Petershausen und Hebertshausen recht früh Ihre Ambitionen auf den Turniersieg aufgeben mussten, waren



Im ersten Turnier standen sich die Mannschaften der E-Junioren in zwei Gruppen von je 4 Mannschaften gegenüber. In Gruppe A spielten der SC Oberhummel, der BC Attaching, der SC Lerchenauer See (München) und der SV Langenbach, während in Gruppe B die Mannschaften des FC Moosburg, des SV Marzling, der SpVgg Zolling sowie vom FCA Unterbruck auf einander trafen.

Die Zuschauer sahen insgesamt 12 spannende Vorrundenspiele mit insgesamt 26 Toren. Während in Gruppe A der Gruppensieger SC Oberhummel einen deutlich Vorsprung gegenüber den Konkurrenten herauspielen konnte, war die Gruppe B deutlich knapper im Ergebnis.

In spannenden Halbfinalspielen setzten sich der SC Oberhummel gegen Unterbruck und der FC Moosburg gegen Attaching mit jeweils 1:0 gegen die Konkurrenten durch und zogen so in das Finale des E-Jugend-Turniers ein. Dieses war heiß umkämpft und von dem unbedingten Siegeswillen beider Mannschaften beherrscht. Letztlich setzte sich der FC Moosburg mit einem goldenen Tor mit 1:0 durch und errang so den Turniersieg.

Nach dem Turnier der E-Jugend konnte sich die Junioren der F-Jugend in einem Turnier für 5 Mannschaften im Modus jeder gegen jeden messen. Die Mannschaften der Vereine aus Mauern, Garching, Hohenkammer, Oberhummel und



die Mannschaften aus Schwaig, Poing, Unterbruck und Langenbach bis zu Spiel Nummer 18 noch in der Lage den Turniersieg zu erringen. Mit der Niederlage

gegen Unterbruck mussten die Spielerinnen des Gastgebers ihre Titelambitionen aufgeben und sich letztlich mit dem 4. Platz zufrieden geben. In einem „Endspiel“ in der letzten Begegnung des Turniers stritten der FC Schwaig und der FCA Unterbruck um den Turniersieg. Nach einem äußerst spannenden und sehr ansehnlichen Spiel konnten sich die Spielerinnen des FC Schwaig mit 1:0 durchsetzen. Dieser Sieg wurde von den Spielerinnen sehr bejubelt, bedeutete er doch den Turniersieg.

Zum Ende des Turniers konnte der Organisator des SVL-Hallencup, Jugendleiter Andy Löffler ein positive Bilanz ziehen. Viele Zuschauer sind dem Ruf des SV Lan-

genbach nach Zolling gefolgt und haben die Mannschaften fair und intensiv angefeuert. Die Spielerinnen und Spieler hatten viel Spaß am Spiel. Alle Spiele liefen fair ab und, das Wichtigste, es gab keine ernstesten Verletzungen. Nach der Siegerehrung der C-Juniorinnen bedankt sich der 1. Vorsitzende des SV Langenbach, Christian Huber, herzlich bei allen Helferinnen und Helfern aus der Jugendabteilung des SV Langenbach ohne die eine Veranstaltung dieser Größe nicht vorstellbar wäre. Ebenso ging der Dank an die Schiedsrichter die alle Spiele souverän geleitet haben.

Der SV Langenbach freut sich schon auf die Neuauflage des SVL-Hallencup im Jahr 2017. ■

Einweihung der neuen Sportplätze des SVL

► Christian Huber

Mit viel Eigenleistung und finanzieller Unterstützung der Gemeinde Langenbach konnten in den beiden vergangenen Jahren zwei neue Sportplätze auf dem Gelände des SV Langenbach entstehen.

Damit stehen jetzt 4 Großfeldplätze für die Fußballmannschaften des SVL zur Verfügung. Die beiden neuen Plätze werden am 11.06.2016 eingeweiht. Der SV Langen-

bach wird hierzu eine Reihe von Ehrengästen, Vertreter der Gemeinde und der beteiligten Firmen einladen.

Im Rahmen eines um 10.30 Uhr beginnenden Gottesdienstes unter freiem Him-

mel werden die beiden Pfarrer Julian Tokarski und Thomas Prusseit die Fußballplätze einweihen. Der SV Langenbach freut sich über zahlreiche Teilnehmer am Gottesdienst und der Platzeinweihung. ■

15. LMGT 2016 beim SV Langenbach

Zum 15. Mal findet unser traditionelles Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier statt und wir freuen uns auf tolles Wetter und hervorragende Spiele in allen Altersklassen.

► Christian Huber



Das Turnier wird am Freitag den **1. Juli ab ca. 18:00 Uhr** von unseren C-Juniorinnen und unserer B-Jugend eröffnet.

Den Samstag eröffnen um 9:00 Uhr unsere D1 und D2 Junioren mit ihren Turnieren. Ab Mittag messen sich unsere Bambinis im sportlichen Wettstreit mit Mannschaften von nah und fern. Den Abschluss des Turniertages bildet unsere A-

Jugend. Am Samstagabend ab 20:00 Uhr findet unsere Players Night mit Public Viewing des Achtelfinales, hoffentlich mit

Deutscher Beteiligung, statt. Am Sonntag startet das Turnier um 9:00 Uhr mit dem Turnier der C-Jugend. Am Nachmittag werden dann die Sieger im F- und E-Jugendturnier ermittelt.

Die Jugendabteilung freut sich über zahlreiche Fans zur Unterstützung der heimischen Mannschaften.

Für das leibliche Wohl wird am gesamten Wochenende gesorgt. ■



Malereibetrieb

SAVARINO

<p>Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten Baubiologische Anstriche mit Naturfarben Spachteltechniken – Marmorino Wischtechniken</p>	<p>Fassadenanstriche Stucksysteme NMC Gerüstbau Bodenbeschichtungen Lackierarbeiten aller Art</p>
---	---

Claudio Savarino
 Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Bericht von der Mitgliederversammlung

► Christian Huber

Am 4. März 2016 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des SVL statt. Zu Beginn der Veranstaltung konnte der 1. Vorsitzende des SVL wieder über ein Vielzahl von Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres berichten. So wurden neben den regelmäßigen Trainings- und Wettkampfstunden in den Abteilungen Fußball, Turnen, Teakwondo und Tennis noch viele weitere Veranstaltungen angeboten.

Dabei ist neben den sportlichen Aktivitäten auch auf das gesellige Miteinander Wert gelegt worden. Höhepunkt ist dabei jedes Jahr die Christbaumversteigerung als Jahresabschlussfeier aller Abteilungen. Aber auch am Gemeindeleben nimmt der SVL aktiv teil, wenn er sich beispielsweise am Bürgerfest der Gemeinde mit der Spickerbude und in diesem Jahr erstmals mit einem Glücksrad beteiligt.

Im Bericht des Kassiers Bernhard Mandl wurde deutlich, dass der Verein finanziell solide aufgestellt ist und die durch Mitgliedsbeiträge erwirtschafteten Beträge in die Bereitstellung eines attraktiven Sportangebotes investiert hat. Der Erfolg lässt sich auch an den gestiegenen Mitgliederzahlen ablesen. Waren in 2014 noch 789 Mitglieder zu verzeichnen, so begeisterten sich in 2015 810 Mitglieder für den SVL.

Im sportlichen Bereich konnten die Abteilungen über tolle Leistungen unserer Sportler berichten. Die Tennisabteilung ist mit den Vereinsmeisterschaften und dem jährlichen Schleiferlturnier aktiv. Unsere Leichtathleten messen sich alljährlich beim vereinseigenen Leichtathletiksportfest. Die Aktiven unserer Taekwondo-Abteilung haben in zahlreichen Kup-Prüfungen und Meisterschaften ihr Können unter Beweis gestellt. Die Fußballer konnten sich sowohl in den Punkte-



runden als auch in zahlreichen Turnieren beweisen.

Zwei besonders herausragende Leistungen wurden dabei auf der Mitgliederversammlung gewürdigt. Die A-Jugend des SVL, die in 2015 in einer Spielgemeinschaft mit der SpVgg Zolling aktiv war, konnte sich den Sieg beim Sparkassen-Cup sichern. Bei der Mitgliederversammlung wurden die anwesenden Trainer und Mannschaftsführer vom Vorsitzenden des SVL für den Erfolg geehrt.

Ebenfalls ehren konnte der SVL auch Dieter Nguyen aus unserer Taekwondo-Abteilung. Dieser konnte bei den bayerischen Meisterschaften den zweiten Platz erringen. Der SVL ist auf „unseren bayrischen Vizemeister“ sehr stolz.

Geehrt wurden auch insgesamt 17 Mitglieder für 25 Jahre Treue zum SV Langenbach. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten weitere 7 Mitglieder aus der Hand des Vereinsvorsitzenden die Ehrenurkunden und Vereinsnadeln.

Auf sogar 50 Jahre Mitgliedschaft können insgesamt 10 Mitglieder zurück blicken, die neben der Ehrenurkunde für die langjährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Gold erhielten.

Besondere Aufmerksamkeit bei den anwesenden Mitgliedern erzeugte der 1. Vorsitzende Christian Huber dann bei seinem Bericht über die geplanten Baumaßnahmen am Sportheim des SV Langenbach. Er führte dabei aus, dass ein eigens dafür eingerichteter Sportheimausschuß im Jahr 2015 damit begonnen hatte,

nach Alternativen für das in die Jahre gekommene Sportheim zu suchen. Insbesondere die nicht mehr zeitgemäßen Umkleidekabinen und sanitären Einrichtungen des Sportheims zwingen des SVL zum Handeln. Dabei wurde sowohl der Neubau eines Sportheims als auch eine Erneuerung der Sanitäranlagen geprüft. Der Mitgliederversammlung wurden die wesentlichen Daten der Prüfungen vorgestellt und sowohl die technischen als auch wirtschaftlichen Vor- und Nachteile der Alternativen dargestellt. In der sich anschließenden Diskussion hat sich die Mehrheit der anwesenden Mitglieder für die Errichtung eines Sanitärgebäudes als Anbau an das bestehende Sportheim ausgesprochen. Auf Basis dieses Votums wird der Vorstand des SVL die Planungen im Jahr 2016 weiter voran treiben und die Mitglieder nach Abschluss der Planungen wieder um ein Votum zur Realisierung bitten.

Abgerundet wurde die Mitgliederversammlung noch durch die Beschlüsse zu den Arbeitsstunden und deren Verrechnung für das Jahr 2016. ■



Bayrisches Sportabzeichen für SVL-Leichtathleten

Jedes Jahr bereiten sich unsere jungen Sportlerinnen und Sportler auf das vereinsinterne Leichtathletiksportfest vor. In den Disziplinen Laufen, Werfen und Springen kämpfen sie dabei um Punkte und Medaillen.

► Christian Huber

Die besonders engagierten Teilnehmer treffen sich dann kurze Zeit später im Schwimmbad in Moosburg um die für das bayrische Sportabzeichen erforderliche vierte Disziplin Schwimmen zu absolvieren. Auch im vergangenen Jahr haben sich wieder Sportlerinnen und Sportler des SVL vorgenommen das Sportabzeichen abzulegen. Alle Teilnehmer waren erfolgreich, so dass am 13.04.2016 die Verleihung des Sportabzeichens für die Mitglieder des SV Langenbach erfolgen konnte.

Das Sportabzeichen in Bronze wurde verliehen an Philipp Peichl und Richard Kunda. Über die Auszeichnung mit dem silbernen Sportabzeichen freuten sich Erik Taucher, Leni Taucher, Quirin Ausfelder, Vitus Ausfelder, Michael Fischer, Fabian Eberl, Alina Jetter, Isabella Schachl, Laurenz Forster, Eva Böck, Ben Backhoff,



Lotta Riedel, Felin Müller-Banhagl, Hannah Schulz, Emma Plötz, Niklas Welser und Nina Freemann. Aufgrund besonderer Leistungen wurden Kilian Forster, Maxi Jannasch und Felix Huber mit dem Sportabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Der 1. Vorsitzende des SV Langenbach bedankte sich bei den Teilnehmer für ihre Leistungen und gratulierte herzlich zu den Ehrenurkunden und Sportabzeichen. Ebenso bedankte er sich bei den Übungsleiterinnen Sabine Derfler, Veronika Lindenthal, Fiona Hüttinger, Svenja Gruhn und Ursula Huber, die durch ihr gezieltes Training auf dem Sportplatz die Grundlagen für die sportlichen Erfolge der Teilnehmer gelegt haben.

Stolz werden die Urkunden von den SVL-Leichtathleten präsentiert.

Leichtathletik

Am 12. Mai 2016 beginnt das Training für die nächste Leichtathletik-Saison, die mit dem **Sportfest am 16. Juli 2016** seinen Höhepunkt findet.

Übrigens... das Leichtathletik-Training ist nicht nur was für Kinder! Auch Erwachsene sind herzlich willkommen! Auch Große können das Sportabzeichen erwerben!

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Ein »Longbeach Sportie« stellt sich vor: Belinda Schneider

► Wiebke Welsch

Wie bist du zum Walken gekommen?

Ich walke schon seit Jahren.

Wie hast du angefangen?

Aus einigen der Pilatesmädeln wurden die Sporties. Ich bin die einzige Walkerin. Mein erster Lauf war der Viertelmara-thon am Bodensee.

Was motiviert dich?

Ich höre immer fetzige Musik.

Wie oft walkst du in der Woche?

Ich walke mindestens 3 mal die Woche bei jedem Wetter.

Was ist deine Lieblingsstrecke?

Meine Lieblingsstrecke geht Richtung Haag, um den Haager Weiher und durch den Wald zurück.

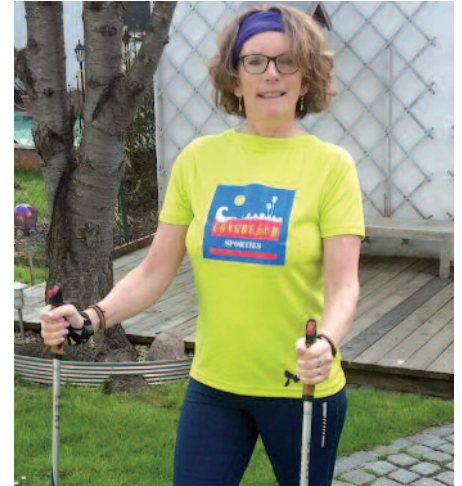
Was tust du gegen deinen inneren Schweinehund?

Es gibt keinen inneren Schweinehund, ich walke zu gerne.

Welche Marke haben deine Lieblingstrainingsschuhe? Asics

Was ist dein liebstes Walkingwetter?

Jedes Wetter. ■



Langenbach läuft

Unter diesem Motto laden die »Longbeach Sporties« beim dies-jährigen Bürgerfest zu einem Lauf der besonderen Art ein. Bei dem sogenannten Rundenlauf gilt es innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens möglichst viele Runden zu absolvieren. Diese kann man laufen, gehen oder wal-ken. Es ist jederzeit möglich zwischendrin zu pausieren oder auch vorzeitig aufzuhö-

ren. Am Ende werden die absolvierten Runden gezählt. Die Sporties werden für die Teilnehmer 2 Strecken vorbereiten. Somit kommen sowohl die Kleinsten als auch die Großen auf ihre Kosten und werden Spaß haben. Gewertet wird in 4 Kate-gorien (Kindergartenkinder, Schulkinder, Teenager, Erwachsene).

Ort der Veranstaltung: Sportplatz

Termin: Samstag, 18. Juni 2016

Anmeldung: von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Kinderlauf: von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Teenager- und Erwachsenenlauf: von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr (Jahrgang 2003 und älter)

Der Sportplatz ist der ideale Ort um je-den an dieser Veranstaltung teilhaben zu lassen. Hier können Familien ihre Kinder anfeuern, Kinder ihre Eltern und der Rest feuert einfach jeden an. Die Sieger der je-weiligen Kategorie werden im Rahmen des Bürgerfestes am Sonntag geehrt.

Die Sporties freuen sich auf viel Spaß mit Euch. ■

Anzeige

»Tag der offenen Tür« mit Gewerbeschau beim Sägewerk Neumair

Wie wird aus einem Baumstamm ein Kantholz? Welche Maschinen werden dazu benötigt? Diese Fragen und viele mehr werden am 26. Juni 2016 ab 11:00 Uhr beim Sägewerk Neumair beantwortet.

Anlass für den »Tag der offenen Tür« ist – wie in der letzten Aus-gabe des Langenbacher Kuriers bereits berichtet – das 50-jährige Bestehen des Sägewerks Neumair.

Am **Sonntag, 26. Juni 2016** kann man ab 11 Uhr einen interessanten Familienaus-flug zum Betriebsgelände des Hummler

Sägewerks planen. Neben einer kleinen »Gewerbeschau« ist selbstverständlich für die Verpflegung bestens gesorgt. Kalte und warme Brotzeiten und Kaffee mit Ku-chen lassen keine Wünsche offen.

Während sich die Großen über die technischen Abläufe im Sägewerk infor-mieren, können sich die kleinen Besucher



in einer Hüpfburg vergnügen. Gegen 17 Uhr wird der »Tag der offenen Tür« zu En-de sein.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich Inhaber Alois Neumair mit Team.

NEU: Verkauf direkt ab Lager

- Kanthölzer
- Riegel
- Bretter
- Latten

gehobelt oder sägerauh

Besuchen Sie uns auch online unter
www.sägewerk-neumair.de



85416 Oberhummel • Tel.: 0 87 61 / 75 40 -14 • Fax: -15

Leichtathletik beim SV Langenbach



Trainingsbeginn: 12. Mai 2016

Alle Kindergarten-Kinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene, aus allen Abteilungen, sind wieder herzlich zu unserem Training eingeladen

Trainingszeiten:

Donnerstag
17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Bitte den Kindern wettergerechte Kleidung anziehen. Kappe und etwas zu Trinken nicht vergessen!

Trainingsort:

Wir treffen uns immer am Hartplatz hinter der Bäckerei. Bei schlechter Witterung (Regen, Gewitter, Nässe) entfällt das Training.

Es werden dringend noch Helfer gesucht, die uns im Training unterstützen. Bitte melden!

Unser Leichtathletik-Sportfest findet heuer am 16. Juli 2016 ab 10:00 Uhr am Sportplatz hinter Bäcker Welter statt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Sportfest ist die mehrmalige Teilnahme am Training

Infos bei Christine Zimmermann,
Tel.: 0 87 61 - 97 39

Erlös des Martinszugs 2015 ▶ Christian Huber wurde an die beiden Langenbacher Kindergärten übergeben

Schon zum 19. Mal fand in Langenbach am 14. November 2015 ein Martinszug vom Roten Platz hoch zur Kirche Maria Rast statt. Organisiert von der Elterninitiative Martinszug um Jutta Pütter, Claudia Bortolloti, Andy Löffler und Christian Huber zogen über 250 Teilnehmer hinter dem heiligen Martin den Raster Berg hinauf. Dort lauschten die Kinder der Geschichte des heiligen Martin, den Grußworten von Bürgermeisterin Susanne Hoyer und dem Segen von Bärbel Funk.



Anschließend konnten sich die Teilnehmer mit Glühwein, Kinderpunsch und selbstgebackenen Gänsen stärken.

Für die Durchführung des Martinszuges braucht es jedes Jahr viele freiwillige Helfer, die sich bei Auf- und Abbau der fast 1000 Lichter, sowie beim Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch engagieren. Besonders unterstützt wird die Elterninitiative dabei von Mamas und Papas aus den beiden Langenbacher Kindergärten.

Auch aus diesem Grund hat sich die Elterninitiative auch in diesem Jahr entschieden den Löwenanteil des Erlöses an



die beiden Kindergärten zu spenden. Im Gemeindegarten konnte der Erlös an die Vorsitzenden des Elternbeirates Fr. Tanja Hofmann und deren Stellvertreterin Sabine Baumann übergeben werden. Im Pfarrkindergarten nahmen die Leitung Fr. Franziska Weber und die Vertreter des Elternbeirates Jan Simon und Maria Grum im Beisein von Pfarrer Julian Tokarski die Spende entgegen.

Die Elterninitiative möchte mit der Spende Anschaffungen für die Kinder der beiden Kindergärten unterstützen.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Langenbacher Martinszug. Am 12.11.2016 wird mit dem 20. Langenbacher Martinszug ein kleines Jubiläum zu feiern sein. Wir laden schon jetzt alle ein mit dabei zu sein.

*Elterninitiative Martinszug:
Jutta Pütter, Claudia Bortolloti,
Andy Löffler, Christian Huber*

Seit über 20 Jahren:

Steuerkanzlei

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Ihre Ansprechpartnerin in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



Der **SC OBERHUMMEL** berichtet

So verlief das Trainingslager in Kroatien

Die Herrenmannschaften des SC Oberhummel arbeiteten in Novigrad, Kroatien, an der Feineinstellung für die Mission Aufstieg. Vom 3. bis 6. März, war Trainingslager angesagt. ▶ Anton Hirschfeld jr.



Das Ziel ist klar: Die Kreisklasse soll es werden. Haben die Spieler in den ersten Einheiten der Vorbereitung noch den Fokus auf Kondition gelegt, so stand in Kroatien die Arbeit mit dem Ball auf dem Programm.

Ein Überblick: Am Anreisetag ging es um 6 Uhr früh am Sportheim los. Ein paar verschlafene Gesichter standen da im Schummerlicht, bevor die Autos gepackt waren und es gen Süden ging. Nach der Fahrt, die zwar anstrengend, aber dieses Mal ohne größere Zwischenfälle (Schönen Gruß an den Coach) ablief, hieß es zunächst: Ankommen, Zimmer beziehen und dann die Trainingstasche packen. Schon ein paar Stunden nach Ankunft stand die erste Einheit auf dem Plan. Dazu wurden die Autos wieder voll mit Leiberl, Bällen und Hütchen beladen – und nach rund zehn Minuten fanden sich die Fuß-

baller bei Nieselregen und ekelhaft kaltem Wind auf einem Kunstrasenplatz wieder. Der war allerdings allen Widrigkeiten zum Trotz in gutem Zustand. So konnte das Passspiel trainiert und verfeinert werden – was auch in den folgenden Tagen zentraler Bestandteil der Einheiten sein sollte. Am Abend traf man sich an der Hotelbar auf einige gemütliche Drinks (Obergrenze waren drei!), danach fielen die meisten bedient ins Bett.

Zwei Einheiten standen am zweiten Tag auf dem Programm. Die erste um halb elf, die zweite um 16 Uhr. Zwischen den Trainings war der Jacuzzi im Hallenbad sehr beliebt – vor allem bei den jungen Spielern, die die Massage der Düsen eigentlich nicht nötig haben sollten. Und war mal kein Platz im Pool, hatte man mit Matthias Schmidt den besten Mann dabei: Er stellte sich einfach solange daneben hin

und blickte jedem dreist in die Augen, bis sie den Pool verließen. Und schon war Platz. Das sportliche Augenmerk lag auf den Abläufen und Laufwegen auf dem Platz. Die vielen Pass- und Spielformen sprachen dafür.

Am dritten Tag hätte eigentlich früh morgens ein Lauf stattfinden sollen – den ließ Coach Peter Hösl aber aufgrund der guten Trainingsleistungen ausfallen. Die zwei Trainings tagsüber mussten aber noch absolviert werden. Am Nachmittag fand dann noch ein kleines Turnier statt, das einen gelungenen Abschluss des Trainingslagers bildete. Die freie Zeit am Abend nutzte das Team für einen gemeinsamen Ausflug zum »Robert«, einem Wirt direkt am Meer. Das Wetter war bescheiden, da hielten selbst die Holzbanken der Wirtschaft nicht mehr ganz: Es tröpfelte rein. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch: Viele, die vom Training noch nicht zu erschöpft oder am nächsten Tag wieder Fahrer waren, ließen es sich am letzten Abend verdientermaßen gut gehen. Die Heimfahrt verlief ruhig – und am Sonntagabend waren alle wieder gut angekommen. ■



Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...



ANTON
WIMMER
Bestattungen

seit 1970 in Freising

Kammerngasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 62071 | Fax: 081 61 - 66991

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Erster Skiausflug des SCO

Von vielen Seiten wurde der Wunsch geäußert, es solle eine Tagesfahrt zum Skifahren angeboten werden. Am 20. Februar 2016 war es dann endlich auch so weit.

► Andreas Reif

Die Nachfrage war so groß, dass in kürzester Zeit zwei Reisebusse voll waren, und so fuhren am Samstagmorgen um 6:30 Uhr insgesamt 94 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach Söll am Wilden Kaiser. Das Wetter war bestens und die Teilnehmer konnten die tollen Schneebedingungen genießen. Ob Skifahren oder Snowboarden, ob Rodeln oder einfach nur Sonne tanken auf der Hütte... es war für alle was mit dabei. Nach einem ereignisreichen und tollen Tag in den Bergen ging es wohlbehalten um ca. 17 Uhr auf die Rückreise



nach Oberhummel, wo der ein oder andere den Tag beim Hummler Wirt noch ausklingen ließ.

»Der Ausflug war ein toller Erfolg für das ganze Vereinsleben. Es kamen Mitglie-

der wie auch Nichtmitglieder gemeinsam zum Skifahren, die sonst weniger Berührungspunkte haben. So etwas muss und wird auch im nächsten Jahr wieder geplant!« sagte Stefan Buchner, Vorstand des SC Oberhummel. Und so freut sich das Organisationsteam bereits jetzt auf das neue Jahr, wenn es wieder heißt: auf geht's zum Skifahren getreu dem Motto: »Schi foan is des Leiwandste, wos ma si nur vurstöll'n ko«.



Frühjahrsturnier der Stockschiützen

Der 1. Turniertag des großen Frühjahrsturniers der Hummler Stockschiützen ist wieder klasse verlaufen. Alle Schützen lobten es als schönes und gelungenes Turnier.

► Florian Kloiber



Platz 2: SCO - v.l.: Manfred Schmid, Sebastian Wittmann, Christian Brand, Thomas Schöpf

Auch das Wetter spielte dieses Jahr wieder mit und stetzte den tollen Turniertagen noch die Krone auf. Sportlich gesehen war der erste Tag für die Heimmannschaft nicht besonders prickelnd. Nach einem ersten gewonnen, sehr starken Spiel gegen den SSV Landsham, fehlte in der Folge die nötige Konsequenz. Viele Spiele wurden bis zur dritten Kehre klar dominiert und ließ dann den Gegner wieder ins Spiel kommen. Die logische Konsequenz waren verlorene Spiele. Mit von der Partie waren Christian Brand, Sebastian Wittmann, Sebastian Zieglertrum und Florian Kloiber. »Natürlich steht beim eigenen Turnier im Vordergrund, dass die sich die Gastmannschaften bei uns wohlfühlen wie unsere Gäste es beim SC Oberhummel gewohnt sind, dennoch haben wir es heute nicht geschafft, uns für die Mühen der ersten

Kehren am Ende zu belohnen. Es ist noch sehr früh in der Saison und der Kopf muss erst wieder in den Wettbewerbsmodus schalten«, so Abteilungsleiter Kloiber.

Das Mixed Turnier war von den Platzierungen her an Spannung fast nicht zu übertreffen. Bis zu letzten Spiel konnte sich das ganze Treppchen nochmal ändern. Es hätte sogar sein können, dass die ersten vier sich lediglich durch die Stocknote getrennt hätten.

Die Hummler Mannschaft trat an mit Sabine Zierer, Marianne Herold, Karl Baier und Manfred Schmid. Nach einem etwas holprigen Start fing sich die Mannschaft und hätte dann noch fast den Sprung auf's Treppchen geschafft.

Auch an diesem Tag verlief alles fair und sportlich. Der Spaß am Stocksport stand im Vordergrund. Die Herren am Samstag Nachmittag ließen sich – was die

Spannung betrifft – auch nichts nachsagen. Die Plätze 2 bis 5 wurden erst im letzten Spiel entschieden. Doch auch hier war die Entscheidung noch knapp, die Spiele wurde alle in der letzten Kehre entschieden, und zu guter letzt musste dann doch zwischen Platz 2 und 3 die Stocknote entscheiden. Platz 1 reservierte sich die Mannschaft aus Sigmertshausen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, gönnte man sich lediglich einen geistigen Aussetzer und gab ein Spiel ab.

Bei der Heimmannschaft sind angetreten Robert Herzog, Rudi Taubmann, Sebastian Zieglertrum und Florian Kloiber. »Heute verlief es schon wieder ein Stück besser. Die Kommunikation in der Mannschaft war klarer. Auch die Körpersprache strahlte mehr Selbstbewusstsein aus«, so Kloiber.

Den Abschluss des viertägigen Frühjahrsturniers bildete das freie Turnier am Sonntag. Die Heimmannschaft mit Manfred Schmid, Sebastian Wittmann, Christian Brand und Thomas Schöpf sorgten für den sportlichen Erfolg. Lediglich ein Spiel in der zweiten Hälfte des Wettbewerbs ging gegen den SC Wolnzach verloren. Weitere zwei Punkte wurden durch zwei Unentschieden abgegeben und somit war auch das Endergebnis knapp. Nur die Stocknote stand der Mannschaft des SCO im Weg und man landete auf einem sehr guten und mehr als verdienten zweiten Platz hinter der Fasanerie gegen die man unentschieden spielte.

»Als Fazit kann man nur wieder eins betonen. Der Stocksport ist in Hummel zu Hause. Alle haben wieder an einem Strang gezogen und es war ein wunderschönes Turnier mit hohem sportlichen Anspruch und begeisterten Gästen. Vielen Dank an alle, die Ihren Beitrag dazu leisten.«

Ausbildung bei der Pracher GmbH

► Claudia Bauer

Maxi ist im zweiten Lehrjahr und es macht ihm Spaß. Und dabei hatte er ursprünglich einen ganz anderen Berufswunsch. »Eigentlich wollte ich mal Kinderpfleger werden«, gesteht der junge Moosburger. Doch dann hat Maxi etwas gemacht, was er jedem Schulabgänger empfehlen würde: Praktika.



Kreativität und Flexibilität sind nach Ansicht von Maxi Dhein zwei wichtige Eigenschaften, die man als Feinwerkmechaniker mitbringen muss. Der 18-jährige Moosburger absolviert gerade eine Ausbildung in der Fachrichtung Maschinenbau bei der Ernst Pracher GmbH.

Und dabei hat er festgestellt: »Mir gefällt es, handwerklich zu arbeiten.« Nach einem Praktikum in der Ernst Pracher GmbH hat er sich dann für die Ausbildung zum Feinwerkmechaniker in dem Familienunternehmen entschieden.

Er schätzt vor allem, dass er hier gleich am richtigen Arbeitsleben teilnehmen kann. »In anderen Unternehmen arbeiten die Lehrlinge viel an Übungsstücken«, weiß er. Anders in der Ernst Pracher GmbH. In

» Von Anfang an im Team dabei

dem Familienbetrieb ist man gleich vollwertiges Mitglied im Team. Natürlich stets unter Anleitung von Ausbilder Matthias Pfeil. »Man weiß dann schon als Lehrling, wie es im echten Arbeitsalltag läuft.« Und Natascha Becht, die auch für die Bewerbungsverfahren zuständig ist, fügt an: »Sie lernen so besser und schneller.«

Und was muss man so als Feinwerkmechaniker mitbringen? Ein Verständnis für technische Zeichnungen auf jeden Fall, weiß der Azubi. Anhand derer werden nämlich die Teile angefertigt, die dann zum Beispiel in Gabelstaplern oder Autoteilen verbaut werden. Das Drehen und

Fräsen von Metallstücken ist das tägliche Geschäft des 18-jährigen. Das wird einerseits noch händisch an entsprechenden Maschinen gemacht, aber auch computergesteuert an CNC-Maschinen. So lernt Dhein das Handwerkliche, aber er muss auch die Programmiersprachen der CNC-Maschi-

nen beherrschen. Alle Fertigkeiten eignet er sich in der Arbeit an, aber auch in seinen Blockwochen in der Berufsschule in Landshut und in einzelnen überbetrieblichen Schulungen. Dort wird das Wissen in Theorie und Praxis noch vertieft. Im Betrieb durchlaufen die Azubis dann alle Stationen, sie schweißen, drehen und fräsen im konventionellen Bereich, machen Wartung und Instandhaltung von Kundengeräten und programmieren die CNC-Maschinen zur maschinellen Fertigung von Dreh- und Frästeilen. Jeden Tag eine neue Herausforderung, jeden Tag neue Lösungen austüfeln. Langweilig wird's Maxi Dhein nicht.

i Feinwerkmechaniker

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Mindestqualifikation:
Qualifizierter Mittelschulabschluss
Technisches Verständnis
Geschicklichkeit
und Fingerspitzengefühl

Die Ernst Pracher GmbH hat derzeit zwei Lehrstellen als Feinwerkmechaniker zu vergeben.
Fragen und Bewerbung an:
info@pracher-mechanik.de

Wir sind ein Familienunternehmen in der dritten Generation und gehören zu den Spezialisten in der Metallweiterverarbeitung. Hier wird das Metall mit Leidenschaft verarbeitet. Seit Jahrzehnten produzieren wir hochwertige mechanische Komponenten aus Metall und anderen Werkstoffen.

Wir unterstützen Sie bei der Produktion von Handschiebern, Probenehmern, Pneumatikschiebern, bis hin zu Schleusen und Drehkolbengebläse.



Ob aus Edelstahl, Stahl, Sintermetall oder anderen Werkstoffen, wir kennen das richtige Material für Ihr Einzelstück! Zudem erhalten Sie hier eine fachmännische Instandhaltung, Wartung und Reparatur Ihrer Kolben und Schleusen! Wir schweißen für Sie große und kleine Stückzahlen Ihrer Schweißkonstruktionen entsprechend dem Verfahren MAG/WIG/E-Schweißen.

Ferner bieten wir CNC-Dreh- und Frästeile für die verschiedensten Branchen aus Werkstoffen wie Messing, Stahl, Edelstahl, Aluminium sowie Kupfer und Kunststoff in Stückzahlen exakt nach Bedarf an. Wir entwickeln und fertigen für Sie Prototypen aus Stahl, Aluminium und anderen Werkstoffen in vielfältigen Bereichen. Ihren Prototypenbau erledigen wir schnell und fachmännisch. **Unser Motto: Geht nicht gibt's nicht.**

ERNST PRACHER GMBH
Driescherstr. 30
85368 Moosburg an der Isar
Tel. +49 (0)87 61 / 14 92
Tel. +49 (0)87 61 / 6 00 16
info@pracher-mechanik.de
www.pracher-mechanik.de

Aus dem Vereinsleben der Gemeinde Langenbach



Senden Sie Ihre Artikel bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

E-Mail: info@grafikstudio8.de
Kennwort: Langenbacher Kurier

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Langenbach

5311 Stunden für die Langenbacher Bevölkerung ▶ Bianca Wellhausen



Am 19. März 2016 versammelten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach beim Alten Wirt, um einen Rückblick auf das Jahr 2015 von ihrem Kommandanten bzw. Vereinsvorstand zu erhalten.

Auf insgesamt 5311 Stunden können die Floriansjünger zurückblicken; aufgeteilt in 11 Brandeinsätze und 22 technische Hilfeleistungen (964 Stunden), Übungen bzw. Schulungen (1161 Stun-

den), Fahrzeug- und Gerätehauspflege (790 Stunden), Dienstversammlungen (164 Stunden), Öffentlichkeitsarbeit (956 Stunden) und Jugendarbeit (1276 Stunden). Im Anschluss an Ehrungen, Beförderungen und Neuaufnahmen, bedankte sich noch der 2. Vorstand Johannes Schüler für zwei sehr großzügige Spenden. Bereits im Herbst konnte der elektronische Hochleistungslüfter von der Allianz Generalvertretung Baumann entgegengenommen werden (siehe Bericht im Langenbacher Kurier Dezember 2015). Im Rahmen der laufenden Jahreshauptversammlung übergab die Firma Apold Bau offiziell Softshell-Jacken, welche bereits als »Weihnachtsgeschenk« an die Floriansjünger verteilt wurden.

Auch hier möchten wir uns noch einmal bei den Gönnern ganz herzlich bedanken!

i

Termine:

Am **5. Juni 2016** findet bei der Feuerwehr Langenbach ein »**Tag der offenen Tore**« statt! Die Aktiven und die Jugendlichen stehen an diesem Tag Rede und Antwort und zeigen bei Vorführungen ihr Können. Interessierte Bürger sind schon jetzt herzlich eingeladen!

Am **16. Juli 2016** wird der **Flammenlauf** der Kreisjugendfeuerwehr Freising in Langenbach stattfinden. An diesem Tag werden vermehrt Jugendfeuerwehrlern in und um Langenbach unterwegs sein.

Landkreis Freising radelt erneut für ein gutes Klima beim STADTRADELN um die Wette

Anmeldung ab sofort möglich! Nach der erfolgreichen Teilnahme im Vorjahr beteiligt sich der Landkreis Freising auch in diesem Jahr am deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN. Die Aktion findet vom 19. Juni bis zum 9. Juli statt und wird vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz, veranstaltet. Ziel ist es, in diesem dreiwöchigen Zeitraum möglichst häufig auf das Auto zu verzichten und dafür umso mehr Kilometer mit dem Radl zu fahren. Landrat Josef Hauner ruft auch in diesem Jahr alle Bürgerinnen und Bürger auf, beim STADTRADELN für den Klimaschutz mitzuradeln und ein deutliches Zeichen für mehr Radverkehr zu setzen.

Teilnehmen können alle, die im Landkreis Freising wohnen, arbeiten, eine Ausbildung machen, zur Schule oder in Vereine gehen. Familien, Vereine, Mitglieder von Stadt- und Gemeinderäten sind eingeladen Teams zu bilden, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Fahrradkilometer für den Landkreis Freising zu sammeln. Am Anfang der Aktion steht am 19. Juni um 16 Uhr ein Treffen der Teams im Biergarten Schloßallee in Haag. Am Ende der Aktion winken den Teams und Radlern mit den meisten Kilometern attraktive Preise, die bei der Abschlussveranstaltung des Stadtradelns vergeben werden.

Klimaschutz ist Teamarbeit und das STADTRADELN macht hier keine Ausnahme. Alle Teilnehmer dürfen sich entweder einem bestehenden Team zuordnen oder können mit mindestens zwei Personen ein Team gründen. Für alle Personen, die keinem eigenen Team angehören, besteht außerdem die Möglichkeit, sich dem offenen Team des Landkreises anzuschließen.

Teams und Radler können sich ab sofort auf der Seite: www.stadtradeln.de anmelden. Dazu einfach auf die Webseite gehen und folgendermaßen vorgehen: Mitmachen -> RadlerInnen -> Registrieren -> Anmeldeformular ausfüllen und bei Kommune entweder „Landkreis Freising“ oder eine der ebenfalls teilnehmenden Kommunen Freising Allershausen oder Hallbergmoos wählen, die zeitgleich mit dem Landkreis fahren. Während des dreiwöchigen Aktionszeitraums werden die geradelten Kilometer in einen Online-Radelkalender eingetragen. Für die bequeme Kilometerangabe steht seit diesem Jahr auch eine kostenfreie STADTRADELN-App zur Verfügung. Die Teilnahme an der Aktion ist absolut unverbindlich und durch die Anmeldung entstehen keinerlei Verpflichtungen.

Je mehr Leute mitmachen, desto mehr Spaß macht es. Im vergangenen Jahr haben 804 aktive Fahrer genau 27.025,5 km erradelt. Der Landkreis konnte so die 30te Stelle von bundesweit 337 teilnehmenden Kommunen erreichen. Dieses Ergebnis kann durch zahlreiche Teilnahme sicher noch übertroffen werden. Und so heißt es: Familie, Freunde oder gleich den ganzen Verein zur Teilnahme motivieren und durch dieses positive Engagement ein Zeichen für den Klimaschutz und das Rad als umweltfreundliches Null-Emissions-Verkehrsmittel setzen.

Bei Fragen kann man sich gerne an den Ansprechpartner zum Thema Stadtradeln im Landkreis Freising wenden: Albrecht Gradmann, Telefon: (08161) 600-418, E-Mail: landkreis-freising@stadtradeln.de. Weitere Infos zur Kampagne sind unter: www.stadtradeln.de/landkreis_freising2016.html zu finden. ■

Im Rahmen des Patroziniumsgottesdienstes wurde auf dem Kirchplatz vor der Pfarrkirche St. Georg das nagelneue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel feierlich gesegnet. Es soll Anfang Mai offiziell in Dienst gestellt werden.

► Text und Bilder: Raimund Lex

Neues Einsatzfahrzeug der FFW Ober- und Niederhummel gesegnet



Den Segen Gottes rief Pfarrer Julian Tokarski auf das neue Löschgruppenfahrzeug der Hummler Freiwilligen Feuerwehr herab.

Das LF 20 ist ein Löschfahrzeug mit einem 2.400 Liter Löschwasser- und einem 120 Liter Schaummittel tank, mit leichten Chemieschutzanzügen, vier Pressluft-Atemgeräten im Mannschaftsraum und u. a. auch einem Sprungpolster zur Rettung von Personen. Der Gesamtpreis liegt bei 340.744 Euro, einschließlich Digitalfunk, der Gemeinde Langenbach verbleiben davon rund 255.000 Euro. Damit sei, so Kreisbrandinspektor Rudolf Schindler in seinem Grußwort, »die Feuerwehr Oberhummel jetzt mit einem Fuhrpark

ausgestattet, der auf die Bedürfnisse im Schutzbereich Oberhummel zugeschnitten ist«. Gleichzeitig, so Schindler, sei aber auch auf die Zusammenarbeit der Wehren innerhalb der Gemeinde Langenbach geachtet worden. Und gerade diese Zusammenarbeit sei »heutzutage sehr wichtig«. Der Kreisbrandinspektor dankte der Gemeinde Langenbach für die Aufgeschlossenheit gegenüber den Belangen der Feuerwehr, verschwieg aber nicht, dass die Einsatzbereitschaft »das ganze Jahr über rund um die Uhr« nicht möglich sei, »ohne engagierte Feuerwehrleute, die bereit

sind, zu jeder Tages- und Nachtzeit ihre Freizeit und ihre Gesundheit für den Dienst am Nächsten einzusetzen«. Damit hieb Schindler in die gleiche Kerbe, in die auch schon Pfarrer Julian Tokarski im Patroziniumsgottesdienst geschlagen hatte. Denn ohne den Einsatzwillen der Feuerwehrfrauen und -männer »würden auch die modernsten Fahrzeuge und Geräte nichts helfen«.

»Wir möchten nur helfen und nicht in der vordersten Reihe stehen«, stellte der Kommandant der Hummler Feuerwehr, Josef Kratzer, in seiner Begrüßung vor Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Kreisbrandinspektor Rudolf Schindler und zahlreichen Vereinen fest, darunter eine 25-»Mann« starke Abordnung der Partnerfeuerwehr aus Godshorn, nahe Hannover. Für die Hummler Wehr sei die Indienstellung des neuen LF 20 »ein Riesenschritt« – und Gerätschaft verpflichtet. Darum heiße es »üben, üben,



üben, um fit zu sein«. Kratzer ließ keinen Zweifel daran, dass mit den Möglichkeiten des neuen Löschgruppenfahrzeuges die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel derzeit besser ausgerüstet sei, als derzeit notwendig. Man sei damit aber auch für die Zukunft, für die kommenden 20 bis 30 Jahre, aller Erwartung nach auf der Höhe der Zeit. Kratzer relativierte in einer kleinen Rechnung deshalb auch die auf den ersten Blick hohen Kosten. Ergebnis war, dass jeder der rund 1.000 Bewohner in den beiden Dörfern in einem einzigen Monat wesentlich mehr Geld für Handykosten ausgabe, als er hätte einmalig berappen müssen, hätte er sich persönlich an der Neubeschaffung beteiligt.

»Ihr lebt den berühmten Satz von John F. Kennedy«, stellte Langenbachs Gemeindechefin Susanne Hoyer fest: »Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt!« Gerade, so Hoyer, »in einer Zeit des fortschreitenden Verlusts an Solidarität« seien die Freiwilligen Feuerwehren ein Beweis, »dass es das noch gibt: Den Dienst am Nächsten, den Schutz von Hab und Gut des Anderen«. Deshalb bekenne sich die Gemeinde

PENGER  85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke

Jetzt mit



...und allen üblichen Briefmarken

Alles für die Schule
Büro- und Schreibartikel
Zeitschriften
Geschenkartikel
Lotto und Toto
Beratung und vielfältige
Auswahl in Ihrer Nähe

Langenbach zu ihren beiden Feuerwehren – »früher wie heute!«. Man setze sich sozusagen für ein »modernes und sicheres Bayern« ein, zitierte die Bürgermeisterin Alfons Weinzierl, den Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes. Das aber bedeute zweifellos hohe finanzielle Herausforderungen, denn »dieses hochmo-



derne Einsatzgerät hat natürlich seinen Preis«. Trotzdem aber, gab Hoyer zu erkennen, sollte man sich nicht die Frage stellen, ob man sich »so viele Freiwillige Feuerwehren eigentlich noch leisten« könne. Vielmehr müsse man sich fragen, »ob Feuerwehr überhaupt ehrenamtlich noch leistbar ist?« Wären nämlich immer weniger Menschen für den Feuerwehrdienst zu begeistern, müsste die Kommune »entweder deutlich spürbare Abstriche bei der hohen Qualität der Feuerwehrarbeit machen – oder eine hauptamtliche Aufgabenerfüllung sicherstellen«. Dies aber »würde teuer werden, für uns alle!«



**Wir möchten nur helfen
und nicht in der vorder-
sten Reihe stehen**

So sei es für die Gemeinde, schon unter ihrem Vorgänger, den heutigen Alt-Bürgermeister Josef Brückl, selbstverständlich gewesen, die Freiwilligen Feuerwehren in Langenbach und Hummel entsprechend auszurüsten, »um dieses hohe ehrenamtliche Gut aufrecht zu erhalten«. Trotz des Zuschusses des Freistaats Bayern und des finanziellen Engagements des Feuerwehrvereins in Höhe von 4.000 Euro seien der Gemeinde noch rund 255.000 Euro an Kosten geblieben. »Entscheidend« sei aber, und da gab es für Hoyer kein Vertun, »dass der Bevölkerung in jeder Situation geholfen werden kann!« – auch wenn es schon »eine echte Kraftanstrengung« sei, das LF 20 zu finanzieren. »Aber dafür geht es jetzt auch wieder 30 Jahre!« – in Langenbach warte jedoch schon der Ersatz »des in die Jahre gekommenen Löschfahrzeugs«. Hoyer dankte den Aktiven in der Feuerwehr, aber auch den jungen Leuten, die bereit sind, in der Zukunft »Opfer zu bringen und Risikobereitschaft sowie Verantwortung in der Freiwilligen Feuerwehr zu übernehmen«. Der Dank der Bürgermeisterin galt auch

den Auszubildenden und den Familien der Feuerwehraktiven, ohne deren Verständnis und »zeitweilige Mithilfe« die Freiwillige Feuerwehr »und so ein Festtag wie heute undenkbar« wären. Für die »starke Truppe«, die die »aufwändigen Beschaffungsabläufe und zahlreiche bürokratischen Hürden« bei der Fahrzeugbeschaffung überwunden hatte, hatte Hoyer eine »Belohnung« mitgebracht, die auch aus einem Leiterwägelchen bestand, auf dem zwei Fässer thronen. Mit dem Wunsch nach mehr Übungen denn Einsätzen, nach immer glücklicher Heimkehr und auch nach Anerkennung schloss die

Bürgermeisterin ihre Ausführungen ab. Vor allen Reden hatte Pfarrer Julian Tokarski den Segen Gottes auf die Frauen und Männer herabgerufen, die in Zukunft mit dem 41/1, so der Rufname, in die Einsätze fahren werden. Dabei ging der Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel nicht sparsam mit Weihwasser um. Der Nachmittag brachte, nach einem gemeinsamen Mittagessen im Feuerwehrgerätehaus in Niederhummel, eine Erklärung des Rüstzustandes des neuen LF 20, für das noch ein »Kosename« gesucht wird, und eine schulmäßige Einsatzvorführung, das Löschen eines Brandes an einem Traktorgespann. Die Freiwillige Feuerwehr Godshorn übergab ein Gastgeschenk. ■



ATLASlogie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 08761 - 759062
Mobil: 0176 - 31154918
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

**Auf geht's zur
Biergartenzeit!**



F1 Stüberl ^{im}

Entspannen • Ratschen • Tratschen

**Alle EM-Spiele LIVE
auf 3 Fernsehern!**

Feine **Schmankerl** für den kleinen Hunger

Finkenstraße 1 • 85416 Langenbach • neben Pizzeria

Tel.: 08761-7243000 • mariabiban@web.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 17 - 23 Uhr; So.: 18 - 23 Uhr

Samstag: geschlossen

Sa, 14. Mai 2016
Freibaderöffnung

Stadtwerke
FREISING

heute und morgen

Freisinger Freibad

- Spaß für die ganze Familie
- Liegewiese mit Bäumen
- 50-Meter-Wettkampfbecken
- Sprung-, Spiel- und Planschbecken
- Familienfreundliche Preise

Am Schwimmbad 11 ■ 85356 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-385
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7:00 bis 20:00 Uhr ■ Sa, So 8:00 bis 20:00 Uhr

Mieten, kaufen, investieren...

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Str. 52
85416 Langenbach

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe. Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir der richtige Partner!

Schülke

IMMOBILIEN

Tel.: 0 87 61 - 70 777

Fax: 0 87 61 - 70 778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de • www.schuelke-immobilien.de

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten? Sprechen Sie mit unserem Profi:



Peter Kirste
Telefon: 08761/81-137
E-Mail: peter.kirste@sparkasse-moosburg.de

„Für alle Fragen rund um die Immobilie bin ich gerne für Sie da. Nutzen Sie unser wertvolles Immobilien-Service-Paket. Bequem und sicher mit einem vertrauensvollen Partner an Ihrer Seite.“

Unsere Leistungen für Sie:

- ➔ Zusammenstellung der nötigen Unterlagen
- ➔ Realistische Marktpreiseinschätzung
- ➔ Erstellung eines professionellen Exposés
- ➔ Bewerbung der Immobilie
- ➔ Besichtigungen und Vertragsverhandlungen führen

Beim Verkauf einer Immobilie spricht alles für die Sparkasse Moosburg.